

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1913**

199 (30.4.1913) Abendausgabe

Expedition:
Bretel- und Baumstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktplaz.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Bfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.

Seitige Nummern 5 Bfg.
Größere Nummern 10 Bfg.

Anzeigen:
Die Kolonellselle 25 Bfg.,
die Reflektorselle 70 Bfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesekte Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-
planbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Anton
Rudolph, verantwortlich für
den gesamten badischen Teil:
Richard Bolander und für den
ausgesonderten A. Rindspacher,
samtlich in Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:
36000 Expl.
gedruckt auf 3 Zwillings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 199.

Karlsruhe, Mittwoch den 30. April 1913.

Telephon-Nr. 86.

29. Jahrgang.

Des Himmelfahrtstages wegen
erscheint die nächste Ausgabe der „Bad. Presse“
am Freitag mittag.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 198 um-
fasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 199 umfasst
16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 35; zusammen
28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Start der Konkurrenten zur Gordon-Bennett-Wettfahrt.“ (Illustr.)
„Alte Himmelfahrtsgedächtnisse.“ — „Oesterreichische Truppen in
einer montenegrinischen Grenzstadt.“ (Illustr.) — „Der Herr der Luft.“
(Roman). — „Professor Fritz von Bramann.“ (Mit Porträt). —
„Professor Gabriel von Seidl.“ (Mit Porträt). — „Allerlei.“

Wiener Stimmungen.

Von unserem Korrespondenten.

Wien, 29. April. Als vor einer Woche König Nikolaus
von Montenegro die Grenze seines Landes gegen Oesterreich ab-
sperrten und die Telegraphenleitung außer Dienst stellen ließ,
wusste man in Wien sofort, daß etwas im Gange sei, was ver-
stärkt werden sollte. Als zwei Tage später der amtliche
montenegrinische Draht fälschlich meldete, Stutari sei nach
heftigerem Kampfe gewonnen worden, da dachte man wohl noch
immer nicht, welches Komplott im Gange sei. Heute ist aus
zuverlässigen Berichten bekannt, daß der Kommandant von
Stutari, Essad Pascha, die Stadt ohne Not den Montenegrinern
ausgeliefert hat. Man weiß heute auch, daß Essad Pascha der
freie Abzug mit allen Mannschaften, mit allen Waffen, ein-
schließlich der gesamten fahrbaren Artillerie und der Munition,
Lebensmitteln für 3 Wochen und einem bestimmten Aktions-
plan zugestanden worden ist, als wäre er nicht der Besiegte,
sondern ein willkommener Bundesgenosse. Und heute ist es auch
klar, daß die verschlagene Balkandiplomatie einen Plan ausge-
heckt hat, der des russischen Protektorats würdig ist. Der
tapere Essad Pascha wird zum Fürsten des autonomen Albanien
proklamiert und verzichtet dafür als großmütiger Bruder und
Nachbar auf Stutari, damit der kleine Drin die neue Grenze
zwischen dem vergrößerten Montenegro und dem Königreich
Essad Paschas bilde. Montenegro bekäme dadurch nicht nur die
einzige größere Stadt an der ganzen adriatischen Küste von
Cattaro bis Korfu, sondern auch die Mündung des Bojana-
flusses und den schiffbaren Flußlauf selbst. Albanien bliebe
nominell unter türkischer Oberhoheit, in der Tat aber unter der
Schreckensherrschaft eines Abenteurers, den Einflüssen der Ser-
ben und Montenegriner und vor allem Russlands unterworfen.
Die russischen Gesandten in Belgrad und Cetinje, die schon
lange die eigentlichen Herren in diesen Ländern sind, würden
ihre Macht auf den größten Teil der Ostküste des Adriatischen
Meeres ausdehnen. Essad ist ein Albaner aus reicher Familie,
etwa 46 Jahre alt, und hat es, trotzdem er weder lesen noch
schreiben kann, zum Pascha gebracht. Albanien sieht jetzt auf
eine ganze Galerie von Thronprätendenten und Führern und
Unterführern, doch das albanische Volk, dessen Waffen Dschawid
Pascha in jenem Feldzug beschlagnahmt hat, der das Ende der

europäischen Türkei herbeiführte, hat bisher seine Stimme nicht
erhoben. Essad Pascha verfügt über etwa 20 000 Mann ge-
schulte Truppen, aber nicht über die Zuneigung des albanischen
Volkes. Englische Ärzte, die aus Stutari heimkehren, erzählen,
daß, als Essad Pascha die Uebergabe der Stadt proklamierte,
ein blutiger Aufstand der albanisch-mohammedanischen Bevöl-
kerung ausgebrochen war. Essad Pascha, der den türkischen Kom-
mandanten von Stutari, Hassan Riza, ermordet hatte, um in
der belagerten Stadt Herr zu werden, hat Hunderte Albanesen
kriegsrechtlich hingerichtet lassen.

Es ist kein Zweifel, daß Oesterreich-Ungarn mit der
Proklamation Essad Paschas sich ebensowenig abfinden wird,
wie es sich mit der Uebergabe Stutaris an Montenegro zufrie-
den geben konnte. Noch ist es zur Stunde nicht bekannt, wel-
chen Verlauf die Botschafterreunion in London genommen hat,
aber im hiesigen auswärtigen Amt wird berichtet, daß die Lon-
doner Botschafter heute zum letzten Mal Gelegenheit bekamen,
die Stutarifrage zu erörtern. Wenn es wahr ist, daß auf Be-
treiben Russlands an Oesterreich die Zumutung gestellt werden
soll, jetzt in eine Revision der von den Mächten beschlossenen
Nord- und Nordostgrenzen Albanien einzuwilligen, damit
König Nikolaus für die Räumung Stutaris territoriale Kom-
pensationen geboten werden könnten, dann wird die öster-
reichisch-ungarische Regierung entschlossen das europäische Kon-
zert verlassen und in Cetinje schon morgen ein klares und deut-
liches Solo blasen. Ein österreichisches Ultimatum an Monte-
enegro ist unermesslich, und wenn der König nicht nachgibt,
wird sein Land von allen Seiten mit österreichischen Truppen
überflutet werden. Das muß das Werk dieser Woche sein,
sonst es nicht mißlingen.

Deutschland und Italien kennen die Absichten der öster-
reichisch-ungarischen Monarchie und haben sie in Würdigung
der zwingenden Verhältnisse rückhaltlos gebilligt. Die militä-
rische Aktion wird von Oesterreich allein durchgeführt werden
können. Der Beifall des deutschen Reiches wäre nur dann
notwendig, wenn der Bündnisfall eintreten, eine dritte Macht
Oesterreich-Ungarn angreifen würde. So sehr man in diplo-
matischen Kreisen Oesterreich in vergangenen Wochen an-
sahend die kriegerische Stimmung in Russland überschätzt zu
haben scheint, so sicher glaubt man in Wien jetzt zu sein, daß
Russland kein einziges Gewehr über die Grenze schicken wird,
um Stutari für König Nikolaus zu retten. Man glaubt hier
nicht an ein bewaffnetes Eingreifen Russlands, aber man
fürchtet es auch nicht und ist gerüstet. Die Möglichkeit besteht,
und auch dies kennzeichnet den düsteren Ernst der inter-
nationalen Lage.

Ein fremder Diplomat hat heute ausgerufen, daß, wenn
Oesterreich nicht jetzt Nikita die Hand auf die Schulter legt,
Oesterreich für immer verzichtet würde, eine Macht zu sein.
Dessen ist sich jedermann in Oesterreich-Ungarn bewußt. Jene
aber, die in slawischen Ländern vielleicht hoffen, daß die öster-
reichischen Südslawen den Gang der Ereignisse irgendwie beein-
flussen könnten, werden sehr bald erkennen, wie sehr sie im
Irrtum waren. Ein Drittel der österreichisch-ungarischen
Truppen, vor allem deutsche und ungarische Mannschaften,
stehen in den südslawischen Ländern und es ist dafür gesorgt,
daß beim ersten Schritt über die Grenze auch in südslawischen
Ländern die Bevölkerung strenge Ruhe hält.

Badische Chronik.

× Pforzheim, 30. Apr. Der Landesverbandstag des badischen
Landesverbandes im Bunde deutscher Militärärzte, wird am 3.
und 4. Mai hier abgehalten.

\* Dietlingen (A. Pforzheim), 30. April. Ein schwerer
Unfall ereignete sich gestern Abend auf der alten Keilen
Straße Bröhlingen-Dietlingen. Als der Mechanikerlehrling
Karl Roth von Dietenhaußen mit dem Rad nach Geschäfts-
schluß nach Hause fahren wollte, scheint er das Glodensignal
etwas spät gegeben zu haben, so daß es den Leuten nicht
mehr möglich war, rechtzeitig aus dem Wege zu gehen. Roth
fuhr nun gegen die Arbeiterin Mina Hartmann an, so daß
beide zu Fall kamen und schwer verletzt wurden. Am schwer-
sten dürfte Roth verletzt sein, welcher bewußtlos am Platze
liegen blieb. Beide mußten mit Fuhrwerk nach Anlegung
eines Notverbandes in ihre Wohnung gebracht werden.

1. Mannheim, 30. April. In der majestätischen Angelegen-
heit des Kinder-Leichenfonds ist man noch zu keiner Aufklä-
rung gekommen. Es wird wohl angenommen, daß die Kinder
alle von der Frau Bühler stammen, dabei ist aber auch be-
kannt, daß die Familie immer und auch jetzt noch Pflegetöchter
hatte. Die Leichen der Kinder sind noch nicht zur Beerdigung
freigegeben. — Bei der Frau Bühler wurde ein von sachun-
diger Seite ausgeführter, nur in den allerdringendsten Fällen
angewandter operativer Eingriff vorgenommen, der ihren Tod
zur Folge hatte. Die Wunde war außen zwar zugeheilt, innen
aber auseinandergeklafft und zeigte Eiterbildung. Wegen
dieser Sache wurde nun der zu 15 Jahren Zuchthaus verur-
teilte Reisende Klamm, der bekanntlich an Frauen Apparate
verkauft, die zur Beseitigung von Schwangerschaften dienen
sollten, vernommen. Er bekennt jede Beteiligung an diesem
Fall und erklärte, daß er nur Apparate verkauft, sie selbst bei
Frauen aber nicht anwandte. Danach muß Klamm einen Kom-
plott haben, der jetzt noch den Verkauf weiterreibt und bei
Frau Bühler den Schnitt, der in der neueren Gynäkologie
öfters angewandt wird, in gemandter Weise ausgeführt hat.
Von ihm hat man aber keine Spur. — Frau Bühler selbst
stammte, wie bereits mitgeteilt, aus angesehenen Familie und
war wenig hausälterlich. Sie wurde von ihrer Mutter noch
unterstützt, da sie andauernd in Geldnöten war. Dem Trunke
war die Frau auch nicht abgeneigt. Um ihrer Geldknappheit
abzuhelfen, wirkte sie einige Zeit als Leichenwäscherin, dann
wurde sie Kleidermacherin, verlor aber ihre Kundenschaft, da sie
öfters die Kleiderstoffe versetzte, auch als Hebamme soll sie
ausgebildet gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft jähnet
hauptsächlich nach den Personen, die in letzter Zeit mit Frau
Bühler Verkehr gehabt haben. Verhaftungen nach dieser Seite
hin wurden noch keine vorgenommen. — Die Operation der
Frau Bühler konnte nur in der Narkose erfolgen, so daß man
annimmt, daß sie von einem Arzt oder einem Chirurgen aus-
geführt wurde.

1. Mannheim, 29. April. Dem fünf Jahre alten Töchterchen
des Formers Jakob Sinn wurde in einem unbewachten Augen-
blick im Rheinauhafen von einem Frettchen die ganze Gesichts-
haut abgenagt und das Zahnfleisch teilweise abgefressen. Das
Kind ist schwer verletzt. — Der 39 Jahre alte, im „Café Wittels-
bach“ in Ludwigshafen bedienstete Kellner Ludwig Oberfürster
stürzte bei der Heimkehr in seiner Wohnung die Treppe hinab

Spät!

Roman von Herbert von Oken.

(44. Fortsetzung.)

Die Welt war nicht wenig erstaunt, als die Verlobungs-
karten herumgeschickt wurden.

Der schlaue, alte Judas, ärgerten sich neideträchtig die
Herzen und mit ihrem Gelde hätte sie doch einen hübschen jungen
Mann bekommen können, bemerkten naserrümpfend die Damen.

Wer hätte das von unserm würdigen Herrn Papa gedacht,
wundert sich der älteste Sohn des Kammerherrn, der der Ge-
sandschaft zu Wien attachiert war, aber mir soll's recht sein!
Eine reiche Stiefmama ist nicht zu verachten. Die Zulage wird
sie uns sicher verdoppeln und uns recht oft eine fetter Rente
schicken, hoffte der Jüngste, welcher erst Michaeli zur Ritter-
akademie abgegangen war.

Hans Joachim und Ingeborg kümmerten sich wenig um das,
was die andern sagten.

Ueber sie war die tiefe Ruhe des Glückes gekommen, jenes
Glückes, welches keine Enttäuschung zu fürchten hat, weil es
nicht die Erfüllung überschweblicher Träume erwartet.

Sie wußten, daß die Zukunft ihnen das halten mußte, was
sie von ihr erhofften, denn in der Festigkeit des eigenen Cha-
racters lag ihre sicherste Gewähr.

Ues Adresse nach dem Sanatorium wurde infolge der
Verlobung beschleunigt, da Ingeborg sie begleiten sollte, bis
der Kammerherr sein Haus zum Empfang der neuen Herrin
geschmückt.

Angegriffen von der langen Eisenbahnfahrt, ruhte Ues in
den Rissen der geheizten Droschke, welche Dr. Rahmann auf den
Dresdener Bahnhof geschickt, um sie nach dem Sanatorium zu
holen. Wehmütig glitt ihr Blick über das wunderliche Land-

schafsbild, welches das Wagenfenster ihr wie in einem Rahmen
zeigte.

Buntbewimpelt zogen die Dampfer über die im Sonnenlicht
funkelnde Elbe der sächsischen Schweiz entgegen, deren waldige
Höhen in malerischer Reihe am Rand des Horizonts aufstiegen.

In grünen Terrassen fiel das Ufer zu dem Fluße ab, stolze
Schlösser, elegante Villen spiegelten sich in seiner Flut und über
dem Ganzen blaute der Himmel so licht, so sonnenschein, wie eine
goldene Verheißung.

Tannenduft wehte aus den Wäldern, zwischen denen der
Weg sich emporwand.

Mit einem tiefen Atemzug trank die Kranke die ritzige,
lang entbehrt, frische Luft, die ihre Augen küßte, wie neuer
Lebensodem.

Ach! die Welt war so schön für die Glücklich und Ge-
sunden.

Ob sie es je wieder werden würde?

Sie glaubte es nicht.

Es war so viel an ihr herumgedoktert und kuriert worden
und es hatte ihr keiner geholfen.

Sie wäre deshalb lieber in A. geblieben.

Es war ihr ein friedlicher Gedanke gewesen, in dem Hause
von Sothos Mutter zu sterben, ihre letzten Tage in der ihr lieb
und traut gewordenen Umgebung zu verleben.

Wie eine zweite Heimat erschien ihr in ihrer Erinnerung
die Villa im Garten der lieblich schönen Residenz.

Sie fürchtete sich vor den Anstrengungen und Aufregungen
der Kur.

Sie war noch zu matt, um noch hoffen zu können.

Mit tiefer Teilnahme ruhte der ernste, kluge Blick des
Arztes auf ihren leidverklärten Zügen.

Er ließ sich den ganzen Hergang der Krankheit erzählen,
Wort für Wort.

Lange dauerte die Untersuchung, dann richtete er sich auf
und sagte, Ues die Hand reichend: Wills Gott, machen wir sie
in acht Wochen gesund.

Er zeigte auf den Garten, in welchem ein junges Mädchen
langsam auf und nieder ging.

Sehen Sie, diese Dame war nicht nur wie Sie bis zu den
Hüften, sondern am ganzen Körper gelähmt, als sie hierher kam,
erklärte er, und außer diesem könnte ich Ihnen noch viele
Beispiele nennen. Die Nervenlähmungen sind schon lange kein
unheilbarer Fall mehr für uns Ärzte. Vertrauen Sie sich nur
rückhaltlos meiner rechten Hand, Herrn Dr. Weidner an, er
wird Ihnen sicher helfen.

In den müden Augen der Kranken leuchtete ein Strahl von
Hoffnung auf und diese Hoffnung wurde ihr zur Gewißheit in
den folgenden Wochen.

Nur wer selbst am Rande des Grabes gestanden, kann das
Gefühl des Glückes und der Dankbarkeit verstehen, die zitternde
Seligkeit, mit welcher Ues das Leben in ihren starren Gliedern
neu sich regen spürte, mit dem sie die ersten schwankenden Geh-
versuche machte.

Keinem ist die Welt schöner, wie dem Auge, das schon ab-
schiednehmend auf ihr geruht. Die Sonne, das Licht, das welche
Kosen der Sommerluft, alles empfindet das glückerfüllte Herz
wie eine himmlische Offenbarung.

Die innige Dankbarkeit der jungen Kranken rührte den
Arzt.

Er hatte schon viele genesen sehen, so warmem Dank-
empfinden war er nie begegnet.

Auch unter den Kurgästen erregte sich Ues der größten Be-
liebtheit. Die jungen Mädchen schwärmten sämtlich für die
garte Frau mit den traurigen Augen und die Herren beteten
sie an.

Besonders der alte Direktor des Wiener Burgtheaters war
ihr begeisterter Verehrer, seitdem er sie einmal in einer kom-

und erlitt einen schweren Schädelbruch. Er liegt bewußtlos und ohne Hoffnung auf Wiedergenesung darnieder.

Heidelberg, 30. April. Großherzogin Hilda wird am Samstag nachmittag wiederum nach Heidelberg kommen, um die Handarbeitsausstellung der Volksschulen des hiesigen Amtsbezirks persönlich in der Stadthalle zu eröffnen.

Weinheim, 30. April. Die Einweihung der W. S. C. Wachenburg gestattete sich zu einem dreifachen Fest, da mit der Einweihungsfeier, zu der sämtliche Korps aller Technischen Hochschulen Deutschlands kommen werden, gleichzeitig die Jubelfeier des 50jährigen Bestehens des W. S. C. sowie eine Erinnerungsfeier an den Befreiungskampf des Jahres 1813 verbunden wird.

Baden-Baden, 30. April. Im Restaurant „Löwenbräu“ fand vorgestern abend die diesjährige ordentliche Generalversammlung des „Jungliberalen Vereins Baden-Baden“ statt, welche vom ersten Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Eshner, eröffnet wurde.

Baden-Baden, 30. April. Am nächsten Sonntag, den 4. Mai, findet hier wie alljährlich das Kinderfest statt, das diesmal ganz besonders prächtig zu werden verspricht.

Offenburg, 30. April. Auf der Straße Offenburg-Billingen sollen ab 4. Mai Probefahrten mit Güterzügen vorgenommen werden, die ausschließlich mittelst Luft getrieben werden können.

Offenburg, 30. April. Laut Mitteilung der hiesigen Staatsanwaltschaft ist der Großhändler Seyler — wir haben über die Angelegenheit mehrfach berichtet — in Freiheit gesetzt worden.

Unterharmersbach (H. Gengenbach), 30. April. Vorgestern wurde der Landwirt Freig im Zinken Roth wegen Wilderzweckhaftigkeit verhaftet.

Zell i. B., 30. April. Eine zu einer Theatergesellschaft gehörige Schauspielerfamilie gab ihrem erkrankten Kinde statt der vorgeschriebenen Medizin aus einer danebenstehenden Flasche Benzin, wodurch der alsbaldige Tod des Kindes herbeigeführt wurde.

dem Arzte arrangierten Wohltätigkeitsvorstellung hatte deklamieren hören.

Sie sind eine zweite Volter, versicherte er. Sie seitdem immer in hellem Enthusiasmus. Tag für Tag schweiften die beiden in den einsamsten Alleen des Kurparks umher, und wenn er sie verlassen, blieb sie oft stundenlang auf einer der Bänke sitzen, mit glänzenden, verklärten Augen ins Weite blickend.

Hätte der Direktor nicht eisgraues Haar und einen altesgebogenen Rücken gehabt, man hätte wirklich alles Mögliche denken können.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 30. April. Vom Großherzogin Hoftheater wird uns geschrieben: Die mit Franz Schönsfeld von Berlin vereinbarten drei Gastspiele werden am 15., 19. und 23. Mai stattfinden.

Bretten, 30. April. Die Generalversammlung des Melanchthonevereins faßte folgende Beschlüsse: Zum ehrenwerten Vizepräsidenten Prof. Dr. Müller, dem Gönner und Förderer der Bestrebungen des Vereins, wird im Stadtezimmer des Museums eine Büste aufgestellt.

Landsbergshausen, 30. April. Unter der Direktion des Herrn Seminarvikars Fr. Schläger, Chorleiter des hiesigen Gesangsvereins „Liedertranz“, kam in den letzten Tagen die tomsche Oper „Marie, die Tochter des Regiments“ von Denzler, bearbeitet von Struß, in den Sälen des Hotels zum „Badischen Hof“ hier zur wöchentlichen Aufführung, wozu sich zahlreiche Besucher aus Merzhausen, Lauda, Gerlachshausen und Wertheim eingefunden hatten.

London, 29. April. (Priv.) Sir Herbert Beerstohn-Tree und Dr. Thomas Becham, der bekannte Londoner Kapellmeister, haben die ausschließlichen Aufführungsrechte der neuesten Straußschen Oper „Triane auf Lagos“ für London erworben.

Freiburg, 30. April. Die Sammlungen für die Nationalopfer zum Kaiserjubiläum für die evangelischen Missionen sind, wie man uns schreibt, in unserem Lande nunmehr in vollem Gange und bezeugen fast überall freudigen Entgegenkommen.

Freiburg, 30. April. Ein verheirateter Arzt aus der Pfalz, der wegen seines leidenden Zustandes hierhergekommen war, hatte vorgestern aus Schwermut durch Öffnen einer Schlagader Selbstmord verübt.

Freiburg, 30. April. Der Prokurist Kriesterer des Bankhauses Krebs, der seit 1896 gegen 90 500 Mark unterschlagen hat, zur Bestreitung seiner kostspieligen Lebensführung, wurde wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu 3 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

St. Georgen bei Freiburg, 30. April. Die neue Ueberlandzentrale des Freiburger Elektrizitätswerkes unterhalb des Borortes Haslach macht rasche Fortschritte und schon hört man auch, daß industrielle Niederlassungen geplant sind.

Schwarzw., 30. April. Auf Veranlassung des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen fand am Sonntag hier eine Versammlung der selbständigen Handwerker und Gewerbetreibenden sowie der Freunde des Handwerks aus dem hiesigen Bezirk statt.

Bräunlingen (H. Donaueschingen), 30. April. Ueber Großfeuer, von dem wir in der heutigen Mittagsausgabe kurz berichteten, entnehmen wir der „Frbg. Ztg.“ noch folgende Einzelheiten: Gestern abend gegen 5 Uhr brach in dem Anwesen des Landwirts J. J. Wiest Feuer aus, das bald eine solche Ausdehnung gewann, daß noch weitere fünf Gebäude von dem gefährlichen Element ergriffen wurden.

Ueberlingen, 30. April. Vom 3.—6. August findet hier das Segeltourneefest statt, zu welchem gegen 1000 Turner erwartet werden.

Große Ausschreitungen russischer Studenten. Mannheim, 30. April. Zu den Ausschreitungen russischer Studierender erzählt der „Mannh. Generalanz.“ folgende authentische Schilderung: Nach einer Theatervorstellung trat ich mit einem Freunde den Heimweg an.

Freiburg, 30. April. Die Sammlungen für die Nationalopfer zum Kaiserjubiläum für die evangelischen Missionen sind, wie man uns schreibt, in unserem Lande nunmehr in vollem Gange und bezeugen fast überall freudigen Entgegenkommen.

Freiburg, 30. April. Die Sammlungen für die Nationalopfer zum Kaiserjubiläum für die evangelischen Missionen sind, wie man uns schreibt, in unserem Lande nunmehr in vollem Gange und bezeugen fast überall freudigen Entgegenkommen.

Erich Schmidt †.

Berlin, 30. April. (Tel.) Geh. Rat Professor Dr. Erich Schmidt ist gestern abend gestorben.

Als in diesen Tagen die Nachricht kam, daß Prof. Erich Schmidt wegen seines leidenden Gesundheitszustandes für dieses Sommersemester auf das Halten von Vorlesungen verzichtet habe, konnte keiner ahnen, daß sobald schon der in seiner Begeisterung für das Schaffen unserer Klassiker und Vorleser ewig-jung erscheinende Gelehrte für immer von dem Rathgeber, seiner großen, einflussreichen Wirkungsstätte, scheiden sollte.

Was ihn von andern unterschied, war der elegante, fast prächtige Stil, so daß es nicht von ungefähr ist, wenn auch die gebildete Damenwelt ihm anhing und seinen außerakademischen Vorlesungen, die ihn durch viele Städte Deutschlands führten, einen großen Zulauf hatten.

Ich habe gebrochenem Deutsch uns mit den Worten: „Was stiert Ihr uns so an, deutsche Hunde?“ anrempelt. Wir beachteten die beschimpfende Aeußerung gar nicht, sahen indessen der Persönlichkeit weiter nach. Nun kommt ein russischer Student auf mich zu, brummt etwas von „verdammte Sauerkraut-fr...er!“ und stößt mich beiseite, was ich nicht als Absicht anjah.

Vermischtes.

Bohum, 29. April. (Tel.) Auf der Straße von Bohum nach Dortmund unweit der Zechen „Hermann“ ereignete sich heute nachmittag 5 Uhr ein schweres Automobilunglück.

Köln, 30. April. (Tel.) Ein jung verheirateter Mann in St. Ingbert wurde in seiner Wohnung tot aufgefunden. Zu nächst hatte es den Anschein, als ob Selbstmord vorliegt, da der Gashahn geöffnet war.

London, 30. April. (Tel.) Ein heftiger Wolkenbruch ging gestern über England nieder. In London selbst war der Regen so stark, daß das Wasser einen Fuß hoch stand.

Newport, 30. April. (Tel.) Die „Times“ meldet von hier: Ein Polizeipolizist wurde gestern abend ermordet. Es ist ein gewisser Jerry Wanda, welcher Informationen über die East Side-Bande der Polizei geliefert hat.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 30. April. General v. D. George Balleste ist gestern abend in seiner Wohnung im Hause Hallesches Tor Nr. 16 gestorben.

Berlin, 30. April. Bei der morgigen Maisfeier wollten die Gewerkschaften und Wahlvereine in den Berliner Vororten am Nachmittage Umzüge durch die Straßen veranstalten. Die polizeiliche Genehmigung hierfür ist aber verweigert worden wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit.

Roethe, der statt Schmidts für diesen Sommer eintrat, die Damen prinzipiell von seinen Vorlesungen ausgeschlossen hat.

Erich Schmidt wurde am 20. Juni 1853 zu Zena geboren, studierte klassische und deutsche Philologie in Graz, Jena und Straßburg, wurde erst 22-jährig, Privatdozent in Würzburg und schon 2 Jahre später Professor an der Universität Straßburg, 1880 in Wien, und nach einigen Jahren des Uebergangs in Weimar, wo er Direktor des neugegründeten Goethearchivs war, 1887 als ordentlicher Professor nach Berlin berufen.

Auffsehen erregte 1887 seine Herausgabe des „Urfaust“, Goethes Faust in der ursprünglichen Gestalt, wie er ihn in Dresden im Nachlaß des Frl. v. Gödchhausen, der bekannten Hofdame aus der Zeit der kaiserlichen Weimarer Tage Goethes, vorgefunden hatte.

Kleine Zeitung.

Die Fortbewegung auf allen Flüssen zur Förderung der Verdauung. Der amerikanische Arzt Dr. Meunier vertritt in einer ärztlichen Zeitschrift die Ansicht, daß man sich nach der Mahlzeit seine Bewegung auf allen Flüssen machen solle.

DT. London, 30. April. Der Vereinigte Kirchenrat von Deutschland und Großbritannien hielt gestern seine erste Sitzung ab.

Sacramento, 30. April. Im Senat ist die Landbill mit dem Zusatzantrag, durch den Ausländer, die das Bürgerrecht nicht erwerben können, vom Landerwerb in Kalifornien ausgeschlossen werden, angenommen worden.

Aus der Budgetkommission des Reichstags. Berlin, 30. April. In der Abstimmung in der Budgetkommission des Reichstags wurde die Regierungsvorlage, die sechs Kavallerieregimenter fordert, mit 16 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Eine Rede des Prinzregenten Ludwig. München, 30. April. Aus Anlaß der gestrigen großen Frühjahrsparade fand nachmittags in der Residenz eine große militärische Tafel statt.

Die Kriegslage auf dem Balkan. Konstantinopel, 30. April. Es verlautet, daß die Porte mit Rücksicht darauf, daß die Vermittlungsverhandlungen sich in die Länge ziehen, eine neuerliche Verlängerung der für die Einstellung der Feindseligkeiten festgesetzten Frist um vierzehn Tage ins Auge gefaßt habe.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

hd Wien, 30. April. Wie die „Reichspost“ meldet, hatte der Thronfolger Franz Ferdinand gestern nachmittag im auswärtigen Amt mit dem Grafen Berchtold eine länger Besprechung.

DT. Wien, 30. April. Die in Paris verbreiteten Gerüchte von einem Austritt Österreichs aus der Botschafterkonferenz sind unbegründet.

Wien, 30. April. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Ueber den Verlauf der nächsten Tage verlautet, daß die Aktion Österreich-Ungarns mit größter Raschheit durchgeführt werden wird.

Petersburg, 30. April. Der Korrespondent des „Petit Parisien“ schreibt von hier: Ich höre aus zuverlässiger Quelle einige Nachrichten, Österreich wünscht, daß sofort strenge Maßnahmen gegen Montenegro unternommen werden, die Tripel-Entente dagegen will, daß man die Antwort des Königs Nikolaus, die doch unmittelbar erfolgen müsse, abwartet.

Die Haltung der Verbündeten.

hd Cattaro, 30. April. Der „Reichspost“ telegraphiert man von hier: Die Konzentrierung der montenegrinischen Streitkräfte im Raume Cetinje-Njegos hat bereits begonnen.

Paris, 30. April. Das „Journal“ will erfahren haben, daß Serbien und Montenegro ihre Verteidigung vorbereiten.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

Die übrigen Mächte. DT. Rom, 30. April. Die „Times“ berichten von hier, daß in der Meinung des italienischen Volkes und der italienischen Regierung in den letzten Stunden ein Umschwung zugunsten Österreichs gegen Montenegro eingetreten sei.

so widerstandsfähig sich der Markt anfänglich zeigt, so verlor er doch in der Folge seinen Halt, als eine Flut von Gerüchten über ihn hereinbrach.

A. Budapest, 29. April. In der heutigen Nachbörse verzeichneten beunruhigende Gerüchte über die auswärtige Lage einen Kursrückgang.

A. New York, 30. April. Die neue Entwicklung auf dem Balkan hat große Besorgnis hervorgerufen. Man betrachtet es in Kreisen des auswärtigen Amtes als eine ernste Bedrohung des europäischen Friedens.

Telegraphische Kursberichte vom 30. April.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, London, Berlin, and others, with rates for different currencies and commodities.

Auswärtige Todesfälle.

Marzheim-Bröhlingen. Andreas Stais, Kommissionsrat, 73 Jahre. Denzlingen. Johann Georg Schneider, Alt-Ratschreiber, 87 Jahre.

Vergnügens- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Interententel zu ersehen. Donnerstag, den 1. Mai: Gesangverein Badenia. 4 Uhr Konzert im Röhlen Krug.

Saarfarbe Dr. Kuhns Rührertrakt, Antin, giftfrei und edel 4.-, 3.-, 2.-, 1.50. Franz Kuhns, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: Herrn. Vieler, Parf., Kaiserstraße 223 sowie in Apotheken, Drog. u. Parf.

Leipzig 1913 Internationale Baufach-Ausstellung mit Sonderausstellungen Welt-Ausstellung für Bau- und Wohnwesen Mai bis Ende Oktober. Täglich große Konzerte; Besondere Sehenswürdigkeiten: Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht, Sächsisches Dörfchen, 50000 qm großer Erholungspark mit vielen neuen Attraktionen usw. Eröffnung am Sonnabend, den 3. Mai, in Gegenwart Sr. Maj. des Königs Friedr. August von Sachsen

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. April.

Die Aprilhitz.

Noch selten hat man in ein und demselben Monat solche außerordentliche Temperaturreize beobachtet, wie in dem jetzt zu Ende gehenden April. Ein ungewöhnlich scharfer Kältefall überraschte beinahe ganz Europa um die Mitte des Monats. Nach schweren Schneestürmen gingen die Temperaturen in Tälern und Ebenen bis 10 Grad unter den Gefrierpunkt herab; vielfach wurden meteorologische "Winter-tage" (d. h. Tage, an denen das Thermometer überhaupt nicht über Null steigt) verzeichnet. Kaum drei Wochen später stellt sich Hundstagshitze, ebenfalls in beinahe allen Teilen des europäischen Kontinents ein. Infolge der Einwirkung eines im Nordosten gelegenen barometrischen Maximums herrscht allorts heiteres Wetter bei ununterbrochenem Sonnenschein und schwachen Südwinden. Die Folge hiervon ist ein überraschend starkes Ansteigen der Temperaturen, die nachts nur wenig unter 20 Grad sinken, vormittags bereits 25 Grad erreichen und mittags bis in die Nähe von 30 Grad Celsius im Schatten sich bewegen. Vereinzelt konnten sogar meteorologische "Tropentage" (d. h. Tage, an denen die Temperatur 30 Grad erreicht) festgestellt werden, was im April äußerst selten der Fall ist. Die Temperaturschwankungen im April in der kurzen Spanne von etwa 3 Wochen (zwischen 10. und 30. April) betragen demnach in Deutschland vielfach 40-45 Grad! Auf der heutigen Wetterkarte ist bei Schottland eine Depression angedeutet, die einen Ausläufer nach Südwesteuropa entsendet. Es ist dem Barometerfall nach zu schließen, wahrscheinlich, daß der Ausläufer sich geltend macht, sodas sich in Bälde ausgebreitete Gewitter entladen dürften, welche jedenfalls Regen und starke Abkühlung im Gefolge haben werden; es ist auch gar nicht ausgeschlossen, daß der gegenwärtigen Hundstagshitze ein neuerlicher Kältefall auf dem Fuße folgt. In der Frühe des heutigen Tages lagen die Temperaturen am höchsten in Norddeutschland, wo sie 20 Grad schon um 8 Uhr erreichten. Während Memel um 8 Uhr 20 Grad plus verzeichnete, stand das Thermometer um dieselbe Zeit in der Gegend von Petersburg unter dem Gefrierpunkt und im nördlichen Rußland fiel bei leichtem Frost Schnee! In Karlsruhe stieg heute nachmittag das Thermometer wieder über 25 Grad im Schatten.

# Arbeiterbildungsverein. Am 31. Juli werden 70 Jahre vergangen sein, seit der Steiermark großer Dichter Peter Rosegger in die Welt geboren ist. Als Vorfeier dieses Tages veranstaltete am Sonntagabend Herr Walter Forster einen in allen Teilen gelungene Rosegger-Abend. In einer kurzen Lebensbeschreibung schilderte er wirkungsvoll die Entwicklung des „Baldauernbuben“ zum berühmten Dichter und Ehrenbürger unserer heimischen Universität Heidelberg. Daran schlossen sich gewählte Rezitationen Roseggerscher Gedichte und Erzählungen. Mit dem Gebet: „Behüte Gott das deutsche Volk“ schlossen die Darbietungen, in denen sich Herr Walter Forster als ganz vorzüglicher Rezitator zeigte. Das zahlreich erschienene Auditorium war von dem Gehörten sehr befriedigt und spendete reichen Beifall.

Das Pfadfindertorps veranstaltet am nächsten Sonntag bei Moosbrunn ein Kriegsspiel, an dem sich die Pfadfinder von hier, Pforzheim, Durlach und Ettlingen beteiligen. Damit verbunden ist ein Abschied in größerem Umfang. Zu den Spielen wird der Direktor des Korps, Prinz Max von Baden, erwartet.

\* Sonder-Ausstellung im Groß. Kunstgewerbemuseum. Im Groß. Kunstgewerbemuseum ist seit einigen Tagen eine reichhaltige Sammlung alter asiatischer Kunstgegenstände ausgestellt, die aus Privatbesitz stammen und durch Herrn Otto Rebold, Kaiserstraße 14 zu erwerben sind. Diese Sonderausstellung dauert nur wenige Tage, ein Besuch kann jedem Kunstfreunde warm empfohlen werden. Im vorigen Jahr erregte die Große Ausstellung asiatischer Kunstgegenstände in Berlin großes Aufsehen, da sie uns ein vollendetes Bild der großartigen Kultur Ostasiens vermittelte. Dies geschieht hier im Kleinen. Es sind recht schöne Sachen unter den ausgestellten Werken, vor allem Vasen, Porzellane, Holz- und Eisenbeischmucke, Bronzen usw. Holzschnitte und Ladarbeiten fehlen leider, doch lohnt das Vorhandensein einen Besuch vollständig. Der Sammler wird sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

# Die Vereinigung „heimatliche Kunstpflege“ in Gemeinschaft mit dem Verein „Badische Heimat“ veranstaltet am Montag, den 3. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Saal des „Künstlerhauses“ einen Diskussionsabend über „die architektonischen Probleme“ des „Ettlinger-Tor-Platzes“ und des „Festhallenplatzes“. Bekanntlich haben diese Fragen gegenwärtig in dem Vordergrund des Interesses der künstlerisch interessierten Einwohnerschaft unserer Stadt. Ein gutes Teil der baulichen Zukunft unserer Residenz hängt von der Lösung ab, die diese Streitfrage in der städtischen Leitung und in der Stadtvertretung findet. Darum ist es von der größten Bedeutung, einmal die verschiedenen sich einander gegenüberstehenden Standpunkte kennen zu lernen und sich so ein selbständiges Urteil zu bilden. Die beiden Referate zur Einleitung der Diskussion werden von den Herren Architekt Zippelius und Prof. Dr. Brindmann gehalten werden. Durch beide Herren werden die zwei hauptsächlich einander entgegenstehenden Standpunkte vertreten. Alle Freunde der heimatischen Kunstinteressen sind eingeladen.

= Wohltätigkeits-Aufführung. Der Groß. Hoftheaterchor veranstaltet Samstag, den 3. Mai, im Colosseum einen großen Bunter Abend mit nachfolgendem Ball. Zum Besten der Pensions- und Sterbefälle für Chormitglieder. Durch gütige Zusage bester Opern-, Schauspiel-, Orchester- und Ballettmitglieder des hiesigen Hoftheaters und Mitwirkung der

tüchtigen Leibdragoonerkapelle ist ein künstlerisch reichhaltiges Programm zu erwarten. Den Veranstalter, unseren vortrefflichen Hoftheater-Singchor darf man in Anbetracht des gemeinsamen Zweckes von ganzem Herzen ein vollbesetztes Haus gönnen.

= Eine größere feierliche Veranstaltung, zu deren Vorbereitung heute schon die ersten Schritte getan werden, ist für Samstag, den 7. Juni, hier selbst geplant. Ingunsten des Ludwig-Wilhelm-Krankeheims und seiner Neubauten gedenkt der Badische Frauenverein Abt. III eine Feiernacht in besonderem Rahmen zu veranstalten, für welche J. K. S. die Großherzogin persönlich das Protektorat übernommen hat. Das Komitee für diese Veranstaltung setzt sich aus Damen und Herren der verschiedenen Kreise der Bürgerschaft zusammen, die gemeinsam ihre Kräfte in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Der Gnade S. K. S. des Großherzogs verdankt die Festleitung für das beachtlichste Unternehmen die Überlassung sowohl der Groß-Orangerie wie des Groß. Hoftheaters, die beide in dem vorgesehenen Programm eine bedeutsame Rolle spielen. In der Orangerie soll nachmittags an kleinen Tischen der Fünfhüfte eingekommen und abends nach dem Theater gespeist werden. Da sämtliche Räume der Orangerie einschließlich der anstehenden Glashäuser zur Verfügung stehen, so wird sich hier bald ein gelassenes Leben entfalten können, umso mehr, als Herr v. Krones die Leitung besonderer künstlerischer Darbietungen und Überraschungen aller Art übernommen hat. In der Zeit zwischen Fünfhüfte und Abends wird dann die Festveranstaltung in das benachbarte Groß. Hoftheater verlegt werden, wo zum hundertjährigen Gedächtnis der großen Zeit von 1813 ein besonderes Programm vorgesehen wurde. Den Beginn des Abends bildet ein von Albert Herzog zur Jahrhundert-Erinnerung gedichteter dramatischer Prolog „Vaterland!“, der als ein historischer Einakter auf die Frühjahrszeit von 1813 zurückgeht. Ihm schließt sich, als selbständiger Abschnitt aus dem vaterländischen Schauspiel „Grüne Othello“ von Heinrich Heine, der dramatische Akt „Im Schweidnitzer Keller“ an, der die Volksstimmung von 1813 in dem Zusammenströmen der Freiwilligen zu Breslau zeigt. In lebendigen Bildern und Volksszenen werden hierbei Damen und Herren der Gesellschaft mitwirken, während die Einzelrollen in den Händen unserer ersten Künstler liegen. So verspricht alles einen hervorragenden Verlauf des Festtages. Um die Teilnahme daran möglichst weiten Kreisen zu gestatten, wurde bestimmt, daß jede Theaterkarte zur Festaufführung bis zum Mindestpreise von 2 Mk zugleich zum Besuche der Orangerie vor und nach dem Theater berechtigt. Ebenso ist beschlossen worden, den fliegenden Verkauf allein aus Blumen, Postkarten und Theaterzetteln zu beschränken. Ueber Einzelheiten der Veranstaltungen wird mit dem Fortschreiten der Vorarbeiten noch Mitteilung gemacht werden.

X Im Kühlen Krug findet am Himmelfahrtsonntag ein Früh-schoppenkonzert bei freiem Eintritt statt wobei ein vorzüglicher Naboock zum Ausschank gelangt. Es sei hier besonders darauf aufmerksam gemacht.

= Paradekonzert. Bei Ablösung der Schloßwache, morgen (Himmelfahrtstag) nachmittags 12.30 Uhr, spielt die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments folgende Stücke: 1. „Große Zeit, neue Zeit“, Preisemarsch von Braje; 2. Frühlingslied von Gounod; 3. Zwei eifrigste Bauernlänze von Merling; 4. Freundschafsmarsch von Souja.

= Stadtparkkonzert. Morgen (Christi Himmelfahrt) nachmittags 4 Uhr konzertiert im Stadtpark die vollständige Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung ihres Musikmeisters Bernhagen. Die Kapelle hat zu diesem Festkonzert ein aussergewöhnlich reichhaltiges Programm zusammengestellt und dürfte somit ein Besuch aufs beste empfohlen sein.

W Auf dem Turmberg bei Durlach veranstaltet am Donnerstag den 1. Mai (Himmelfahrtstag) die Kapelle des Feldartillerieregiments „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 unter Leitung des Herrn Musikleiters Gutzan ein Militärkonzert. Das Programm enthält beliebte Stücke aus Opern, Operetten u. s. w. Der Turmberg wird als Ausgungsort sowohl von Einheimischen, wie auch Fremden sehr gern besucht. Es ist zu erwarten, daß durch das Konzert die Zahl der Besucher noch gesteigert wird.

# Zum Sängerfest des deutschen Arbeiter-Sängerbundes Gau Baden teilt uns die Wohnungskommission mit, daß für die Dauer der Veranstaltung über die Pfingstfeiertage noch eine große Anzahl Quartiere benötigt werden. Anmeldungen sind erwünscht an: K. A. Bonning, Amalienstraße 55.

= Motorbootfahrten in Karlsruhe Rheinhafen. Die Vorbereitungen zur Aufnahme der Personenbeförderung mit dem hübschen, 104 Personen fassenden Motorboot „Rhein“, das die Stadtgemeinde Karlsruhe neuerdings angeschafft hat, sind so weit gediehen, daß in beschränktem Umfang die regelmäßigen Fahrten am 1. Mai d. J. begonnen werden können. Vorerst werden planmäßig nur Fahrten vom Nordbassin zum Vorhafen beim Rhein ausgeführt. Die Einrichtungsstelle beim Nordbassin befindet sich in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle Rheinhafen, ist also bequem zu erreichen. Die Landebrücke am Vorhafen liegt auf der Durlacher Seite, so daß an die Motorbootfahrt entweder ein Spaziergang nach oder von Durlach angeschlossen werden kann, was gerade in der letzten Jahreszeit gern gemacht wird. Auf der Durlacher Seite des Vorhafens konnte zunächst noch keine Landebrücke erstellt werden. Die Fahrpreise sind sehr mäßig, so daß eine zahlreiche Benützung dieses neuen städtischen Verkehrsmittels zu erwarten ist.

Propaganda-Marien von Karlsruhe, herausgegeben vom Kunstverlag Gersch. Moos, sind jetzt in unsern Schaufenstern ausgestellt. Die Serie umfasst sechs Titel.

\* Die Firma C. Neu Nachfolger, Inh. S. Michel-Böjen hier, teilt uns infolge der auswärtigen Zeitungsberichte mit, daß sie sich mit ihren Berliner Fabrikantengläubigern auf gültigem Wege geeinigt hat, während sämtliche Karlsruher Lieferanten ihre Forderungen, welche zum allergrößten Teile bereits gedeckt worden, voll bezahlt werden. Die Firma teilt uns gleichzeitig mit, daß das Geschäft in vollständig unveränderter Weise genau wie bisher weiter-

geführt wird und bittet seine verehrte Kundschaft, ihr das bisher so reichhaltige entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin zu bewahren.

F Frankfurter Intimes Theater. Man schreibt uns: Die Eröffnungsfeier im Colosseum Donnerstag, den 1. Mai, findet abends 8 1/2 Uhr statt. Nachmittags wird keine Vorstellung gegeben, da die Vorbereitungen, welche getroffen werden müssen, Zeit in Anspruch nehmen. Das Programm wird ein sehr reichhaltiges und anregendes sein, was ja von den Frankfurter Gästen zu erwarten ist. Der glänzende Schwanz „Scheidungs-jouper“, welcher in Wien himmlischen Erfolg hatte und die vorzügliche einaktige Satire „Gefallene Mädchen“ bilden einen Teil des Programms, das großartige Kabarett und der „Bunte Teil“ bilden den zweiten Teil des gescheiterten Abends. Die Dekorationen sind aus Frankfurt mitgebracht.

# Das Residenztheater bringt gegenwärtig die dritte Fortsetzung des großen vaterländischen Films von der Königin Luise unter dem Titel „Die Königin der Sameren“. Wir sehen die Franzosen in Preußen, die Schlacht bei Heilsberg, den bewährten General Blücher, die Kämpfe von Strauß, die Geschichte von Major Schill und seinen 11 Offizieren und die Ereignisse bis zu dem am 19. Juli 1910 erfolgten Tod der Königin Luise. Die Vorführung dieses historischen Gemäldes dürfte allgemeines Interesse erwecken und dazu angetan sein, dem Residenztheater ein volles Haus zu sichern.

# Zur Verhütung des Flaschenmißbrauchs schreibt die „Karlsruh. Ztg.“ halbamtlich: Durch Verwendung der Bierflaschen der Brauereien zur Aufbewahrung von anderen Flüssigkeiten, die die spätere Wiederverwendung als Bierflaschen unmöglich machen, ist vom Ministerium des Innern in die Gesundheitsverordnung vom 23. Dezember 1908 neuerdings eine Bestimmung aufgenommen worden, nach der durch ortspolizeiliche Vorschriften verboten werden kann, gesundheitsgefährliche und elektrisierende Flüssigkeiten in Trink- oder Kochgefäßen oder in solchen Flaschen oder Krügen feilzukaufen und abzugeben, deren Form oder Bezeichnung die Gefahr einer Verwechslung des Inhalts mit Nahrung- oder Genussmitteln herbeizuführen geeignet sind. Die Bezirksämter wurden angewiesen, überall da, wo ein Bedürfnis vorliegt, auf Erlassung ortspolizeilicher Vorschriften hinzuwirken. Die Abgabe von Gefäßen in derartigen Gefäßen ist bereits durch § 15 der Verordnung über den Verkauf mit Gefäßen vom 27. Februar 1896 allgemein verboten.

§ Fahrverbot. Ein hier wohnhafter lediger Vater, welcher am 28. April aus einem Hause der Westendstraße ein neues Fahrrad im Werte von 140 Mk entwendet hatte, wurde gestern früh 5 Uhr hier ermittelt und verhaftet. Das Fahrrad ist wieder beigebracht.

§ Verhaftet wurden ein lediger Steinbrauer aus Dresden, der vom Amtsanwalt in Walsburg wegen Betruges verfolgt wird, sowie ein Eisenhobler von hier wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Sport-Nachrichten.

X Weingarten b. Karlsruhe, 30. April. Aus Anlaß seines zweijährigen Stiftungsfestes hielt der Fußball-Verein Weingarten am letzten Sonntag ein Sportfest ab, das von schönem Wetter begünstigt war und auch eine sehr starke Beteiligung auswies. Im folgenden seien die Sieger in den einzelnen Konkurrenzen genannt: den 1. Preis im Hundertmeter-Seniorkampf errang Willi Steibinger-Linsenkheim; im Vierhundertmeter-Seniorkampf konnte sich Fritz Frey (1. Fußballklub Weingarten) den 1. Preis erringen; im Achtzehnhundertmeter-Seniorkampf sah man Willi Reiss (Sportverein „Germania“ Weingarten) als ersten am Ziele; im Fünfhundertmeter-Seniorkampf siegte Ludwig Bruker vom 1. Fußballklub Weingarten; im Fußballspiel blieben die Leistungen Theodor Benz vom festgebenden Verein mit 52.60 Meter unerreicht; in den Mannschaftskämpfen gelang es dem 1. Fußballklub Weingarten in der Vierhundertmeter-Stafette den 1. Preis zu erringen, während die Mannschaft des veranstaltenden Vereines sich infolge eines Unfalles mit dem 11. Preis begnügen mußte. In den Sechserspielen Klasse A gelang es dem Fußballklub „Germania“ Karlsruhe, sich nach einem Endkampf den 1. Preis zu sichern, während in der B-Klasse der Fußballklub „Frankonia“ Graben als Sieger hervorging.

# Bruchsal, 30. April. Auch die hiesige Garnison besitzt seit jüngster Zeit eine Fußballmannschaft, die auf Anlaß des Esabronchens Herrn Rittmeister Wätjen, der jederzeit für den Sport großes Interesse an den Tag legt, letzten Sonntag, den 27. April, das erste Wettspiel austrug. Als Gegner war die 1b-Mannschaft der Reserveung 98 als Siegerin betrachtet. Die Esabronnemannschaft konnte mit 3:1 Toren das Spiel für sich entscheiden. Die Soldaten verfügen über ein gutes Spielmaterial und tun eifriges Training dürfte es ihnen in Bälde gelingen, eine gute A-Klasse abzugeben. Herr Rittmeister Wätjen bemilliigte der hiesigen Mannschafft am Abend Urlaub bis 12 Uhr, und blieb man mit der Soldaten bis zu gefestigten Stunde im Vereinslokal der Fußball-Ges. Vereinigung 1898 bei gemüthlicher Unterhaltung beisammen.

Kochrezepte erregen bei Hausfrauen immer viel Interesse, besonders aber, wenn sie Gerichte betreffen, die infolge ihrer leichteren Beschaffenheit und ihres hohen Nährwertes auch Kranken und Konvalenszenten gereicht werden können. Das „Kochrezept“ „Wochschlein enthält 104 solcher ausgeprobter Original-Kochrezepte für Kranke und Gesunde und ist in den Verkaufsstellen des Präparates kostenfrei erhältlich.

Anerkannt beste Zahnbürsten - Emil Vogel, Hofl. Nachf. u. Bürstenfabrik, 3. Friedrichsplatz 3. = ADLER = Automobile, Fahrräder und Schreibmaschinen! Erstklassige Fabrikate, Fabrikniederlage: Alwin Vater (Inh. Adam Brocht), Telefon 236, Zirkel 32. Man verlange Katalog.

Neuenahr verdankt das anhaltende Wachsen seiner Besuchsziffer den erzielten Hellerfolgen bei DIABETES - GICHT - MAGEN-, DARM-, LEBER-, NIEREN- u. BLASENLEIDEN - GALLENSTEINEN u. KATARRHEN.

Trink- und Badekur mit den einzigen alkalischen Thermen Deutschlands. Außerdem im Thermalbadehaus alle zeitgemässen Spezialbäder.

Wohnung im Kurhotel, mit dem Thermalbadehaus unmittelbar verbunden, oder in anderen Hotels, Pensionen und Privathäusern.

Die Neuenahrer Hauskur bewährt als Vorkur und selbständige Kurform. - Illustrierte Brochüre umsonst und postfrei von der Kurdirektion

Bad Neuenahr Rheinland.

Spare, Reit u. Geld in der Kasse. Berl. Cte Prop. unt. „Myra“ Stad. Postfach 31. 2289a.12. Reifergeschäft, wird anständigen Leuten unter günstigen Bedingungen eingericht. Anzahlung erforderlich, haben nicht notwendig. Offert. unt. D. E. 8168 an Rudolf Mosse, Dresden. 3283a.2. Gasmotor 1 PS, Fabrikat Benz, mit 2 Transmissionswellen und Stufenhebeln für viererlei Geschwindigkeit wird billig abgegeben. Schriftl. Offerten unter Nr. 216877 an d. Exped. der „Bad. Presse“. 2.2. Herren-Anzüge, verkauft billig. 216884, Reifingstraße 7 III.

# ca. 10000 Meter Waschstoffe

## zu außergewöhnlich billigen Preisen

<b>Mousseline</b>	Baumwolle, reichhaltige Sortimente, in hell und dunkel, auch Bordüren . . . Meter Mk.	-.25	-.38	-.55
<b>Zephir</b>	uni und gestreift, für Blusen und Hemden, engl. Geschmack . . . . . Meter Mk.	-.28	-.45	-.68
<b>Foulard und Satin</b>	bedruckt, mit Seidenglanz, aparte Dessins . . . . . Meter Mk.	-.55	-.75	-.85
<b>Kleiderleinen</b>	weiß-, bast- und einfarbig, für Kleider und Kostüme . . . . . Meter Mk.	-.60	-.80	1.15
<b>Wollmousseline</b>	uni, Fantasie und Bordüren-Dessins . . . . . Meter Mk.	-.65	-.95	1.25
<b>Mousseline à soie</b>	Seidenstreifen, in uni und changeant, . . . . . Meter Mk.		1.65	2.10
<b>Waschvoile</b>	neueste Streifen und Bordüren	schmal . . . . .	-.95	1.20
		120 cm breit . . . . .	1.75	2.50
<b>Engl. Crepon</b>	aparte Streifen und Bordüren . . . . . Meter Mk.	-.95	1.15	

<b>Weisse à-jour-Stoffe</b>	. . . . . Meter Mk.	-.40	-.55	-.75
<b>Weisse Rips-Piqué</b>	vorzügl. Qualität . . . . . Meter Mk.	-.68	-.90	1.15
<b>Seidenbatiste</b>	glatt, für Blusen, weiß, hellblau, rosa schwarz, bast, grün . . . . . Meter Mk.	-.65	-.85	1.10
<b>Voile und Voile neigeux</b>	weiß, 110 cm breit . . . . . Meter Mk.	1.90	2.40	
<b>Waschseide</b>	für Blusen, neueste Farbenstellungen . . . . . Meter Mk.	1.50	1.90	
<b>Kostüm-Frotté</b>	einfarbig, 120 cm breit . . . . . Meter Mk.	2.90		
	gestreift, 120 cm breit . . . . . Meter Mk.	2.65		
<b>Rohseide</b>	beste Qualitäten in allen Breiten . . . . . Meter Mk.	1.25	1.80	2.75 etc.
<b>Satin, Drell u. Leinen</b>	bedruckt und bunt gemustert, für Knaben-Blusen u. Anzüge . . . . . Meter Mk.	-.65	-.90	1.10

**Ca. 500 Meter  
Schweizer Stickereistoffe**  
115/120 cm breit, Mtr. 1.25 1.65 2.75 3.60 4.50

# W. Boländer

Kaiserstraße 121

**Auch bei den Herren**  
finden meine Damen-Stiefel u. Schuhe viel Beifall.  
Schuhhaus **Albert Heil**, G. Grosskopfs Nachf., Hofl., Kaiserstr. 177.



**Druck- und Saugwind-Harmoniums**  
von Schiedmayer, M. Hofberg  
hat in grosser Auswahl und verschiedenen Dispositionen von 120 Mk. an vorrätig der Alleinverreter **H. Maurer, Großh. Hofl.,** Piano- und Harmonium-Lager, Karlsruhe, 3198 Friedrichsplatz Nr. 5.

**In Eile**  
muss frühmorgens das Frühstück bereitet, in Eile muß es meist auch genossen werden. Trotzdem soll es wärmen und stärken. Kein warmes Frühstück kann einfacher und schneller hergestellt werden als eine Tasse **Reichards** Kaffee.

Reichards

Karlsruhe i. B.: Kaiserstr. 193/195.  
Fernsprecher 2057.

**Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe. Medizinische Bäder**  
Fichtennadel-, Salz-, Mutterlauge- u. Schwefel- (Thiopinol) Bäder.  
Badezeit an Werktagen: von 7-8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abds. Auch über mittags geöffnet. An den Samstagen bis 9 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr. 6468

**Flechten**  
jeden Hautausschlägen usw. gepflastert, so daß der Hautreiz nicht schaden läßt, bringt Ihnen „Saladerma“, eine netzartige medizinische Seife in weicher Form, welche Hilfe bringt, wenn empfindliche Haut (Häufigste Form). In Karlsruhe: W. Baum, Berberstraße 27, D. Wieser, Kaiserstr. 223, W. Fischer, Amalienstr. 19, Carl Roth, Gerrenstr. 26/28, D. Mayer, Wilhelmstr. 20; in Durlach: H. Peter.

**Für Erfinder!**  
Patente, Gebrauchsmuster u. Warenzeichen im In- und Ausland, fachm. Beratung, Auskünfte und Ingenieurbesuch kostenlos durch **Patentbureau H. Haller, Pforzheim, Telefon 205.**

**Apfelwein**  
vortreffliche Qualität, goldklar, aus nur aus reifem Spätobst selbstgefaßt, per Liter 2.13 ab hier, daß leichtweiße empfiehlt 2460a  
August Roth, Oberkirch (Baden).  
Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen.

**Erste Mannheimer Versicherung geg. Ungeziefer**  
gegründet 1900.  
Inhaber: **Eberhard Meyer**, Konzessionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part. — Telefon 2977 (Anruf Dabringor).  
Bertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie. 5262a\*

**Apfelwein**  
glanzhell, prima Qualität per Liter 2.22 Pfennig.  
**Reinettenwein**  
per Liter 2.5 Pfennig.  
Bei Abnahme größerer Quantitäten Preisermäßigung. Käfer leichtweiße.  
**Kohler & Berger, Hübl i. B.**  
Telephon 173. 7870a  
**Blauweizen** 7180.3.2

**Rein Indischer Tee**  
der Himalaya-Tea-Company Calcutta  
hochfeines Aroma und sehr ausgiebig, in Original-Packungen und zu Original-Preisen per Pfd. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.50 bei 5478.26.23  
**H. A. Glockner, Lammsstraße Nr. 6.**

**Schweizingen. Spargel-Saison.**

**Gartenfies**  
auch Rheinfies, empfiehlt **Ph. Bader Nachf., Amalienstr. 83, Telefon 1494**  
**Rollen-Umzüge**  
(bei Regen gedeckte Rollen) befohrt billig A. Wulfinger, Dickmannstr. 1, Leisingstraße 3a. 913077.26.4

**Verlobungskarten**  
empfehlen in reicher Auswahl bei geschmackvoller Ausführung die **Druckerei der „Bad. Presse“**

**Gebamme**  
I. Klasse 8/72a  
**Frau Margot, Goni, Rue du Rhône 23**  
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf

**Geldschrank**  
moderne Konstruktion, von auswärts, Geldschrankfabrik, wegen Ansehens des Bestellers auf einer Speditionslagerung, äußerst billig abgegeben. Angebote schnellstens erbeten unter Nr. 3211a an die Exped. der „Bad. Presse“.

# COGNAC J. & F. MARTELL

GEGRÜNDET 1715 IM JAHRE

503a

**Großh. Kunstgewerbe-Museum Karlsruhe.**  
 Sonder-Ausstellung:  
**Alte ostasiatische Kunst - Gegenstände**  
 aus Privatbesitz:  
 Porzellane, Nephrite, Bronzen, Cloisonnés, Kristalle, Schnitzereien, Stickereien.  
 Nur kurze Zeit!  
 Geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—4 Uhr, Dienstag bis einschließl. Freitag 10—1 und 2—4 Uhr. :: Eintritt frei. 7127

**Turngesellschaft Karlsruhe.**  
 Gut Heil!  
 Am Sonntag, den 4. Mai ds. Jrs., nachmittags 4 Uhr  
**Familien-Ausflug**  
 mit turnerischen Vorführungen und Tanz in die Festhalle in Durlach.  
 Wir bitten unsere Mitglieder, sich zahlreich hieran beteiligen zu wollen. 7440  
 Der Turnrat.

**Gartenstadt Karlsruhe e. G. m. b. H.**  
 Der großen Nachfrage wegen bitten wir unsere Mitglieder die zum Eintritt berechtigenden Abzeichen für das Frühjahrs-Fest am 4. Mai bis spätestens Freitag abend in der Geschäftsstelle in Empfang zu nehmen. 7420  
 Der Vorstand.

**Tanzgesellschaft „Schmidt“.**  
 Am 1. Mai (Himmelfahrtstag), nachmittags 4 Uhr  
**Tanz-Ausflug**  
 Durlach, Restaurant zum Baum, Lammstraße. 74650  
 Der Vorstand.

**Café-Restaurant Metropol**  
 Kaiserstrasse 25.  
 Täglich Künstler-Konzert.  
 Heute abend 8 Uhr: 7444

**Mai-Bock**  
 Anstich.  
 Christi-Himmelfahrtstag, ab 4 Uhr nachmittags:  
**Familien-Konzert.**  
 Gute Küche zu ermäßigtem Preise.

**„Unter den Linden“, Kaiser-Allee 71.**  
 Donnerstag, den 1. Mai  
**Konzert-Gesellschaft**  
 Bühne Schäfer aus Mannheim.  
 Freundschaft einladet. Karl Vogel.

**Mai-Bock**  
 Starkbier der  
**Brauerei Wilh. Fels.**  
 Ausschank vom Fass im  
**Blumenfels, Blumenstr. 23.**  
**Braustühle, Scheffelstr. 58.**  
**Waldschlösschen, Kriegstr. 111.**  
**Restaurant Wilh. Bub, Kaiser-Allee 27.**  
**Café-Restaurant Metropol, Kaiserstr. 25.**  
 Brauereifüllung in 1/4 und 1/2 Flaschen direkt ab Brauerei. 7425

**Sonderig- bezw. Siegelwagen,**  
 wie neu, billig zu verkaufen.  
 Gewisgr. 21, I, r. 2916887

**Damenfahrrad** mit Freilauf für 30 Mk. abzugeben.  
 Beiertheim, Gäßchenstr. 4, II, r.

**Bärenzwinger**  
 General-Versammlung  
 am 14. Mai d. J., abends 9 Uhr  
 im „Häuser“. Dasselbe näheres über die Tagesordnung. 7427  
 Der Vorstand.

**1. Karlsruher Kynologenklub**  
 Unter dem Protektorat F. R. S. der Großherzogin Luise von Baden.  
 Mittwoch, den 30. April, abends 9 Uhr:  
**Monats-Versammlung**  
 im Lokal „Landsknecht“.  
 Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gütliche Willkommen. NB. Gratis-Verlosung.  
 Der Vorstand.

**Großh. Hoftheater Karlsruhe.**  
 Donnerstag, den 1. Mai 1913.  
 57. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).  
**Der Rosenkavalier.**  
 Komödie für Musik in 3 Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss.  
 Musikal. Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Buschard.  
 Personen:  
 Die Feldmarschallin  
 Fürstin Webern  
 Der Baron Ochs auf Lerchenau Franz Hofa.  
 Octavian, gen. Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus M. Bruntsch.  
 Herr von Faninal, ein reicher Neugeborener v. Gorkom.  
 Sophie, seine Tochter. Hil. Teres.  
 Angerer. Mariaanne.  
 Beimekerin, die  
 Duenna Th. Müller-Reichel.  
 Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin Karl Arras.  
 Kalsack, ein Intrigant Hans Buschard.  
 Annina, seine Verleiherin Rosa Schüller-Ehoffer.  
 Ein Polizeikommissar F. Wehler.  
 Der Haushofmeister bei Faninal Hans Siewert.  
 Ein Diener Josef Gröbinger.  
 Ein Singer Eug. Kalnbach.  
 Ein Gefährter Kap. Schneider.  
 Ein Pförtner Paul Gommers.  
 Ein Friseur Herrn. Benedict.  
 Eine adelige Witwe M. Bauer.  
 Drei adelige Damen S. Burt.  
 Eine Modistin Anna Kut.  
 Ein Tierhändler Leopold. Binf.  
 Ein Zierhändler Eug. Kalnbach.  
 Leibdiener des Barons Eugen Rex.  
 Lakaien der Reichshallin B. Vogel.  
 W. Sturm.  
 Josef Braun.  
 Aug. Schmitt.  
 A. Herrschtein.  
 J. Gröbinger.  
 Paul Döring.  
 J. Bladgenst.  
 Ein Hausknecht Ernst Golde.  
 Ein kleiner Knecht, Lakaien, Gärtner, Heuboden, Küchenpersonal, ein Arzt, Gärtner, Musikanten, Kutscher, zwei Bedienten, vier kleine Kinder, verschiedene verdächtige Gestalten.  
 In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias Anfang 17 Uhr. Ende n. 10 Uhr.  
 Abends 8 Uhr an.  
 Sohe Preise.  
 Der freie Eintritt ist aufgehoben.  
 Für die Instandhaltung der Frühjahrs Garderobe empfiehlt sich die Färberei und chem. Waschanstalt v. Ed. Prinz A. G. Telefon Nr. 63. 3398  
 Filialen in allen Stadtteilen.

**Wirtschaft mit Apfelweinkelterei.**  
 In lebhaftem Städtchen Mittelbadens, Bahnstation in der Nähe von Strassburg, ist ein vor 20 Jahren neu erbautes 2stöckiges Haus mit Wirtschaft, Nebenzimmer, Tanzsaal, großer Wohnung, Eiseller, Delonomiegebäude, Obst- und Gemüsegarten, nebst der seit ca. 5 Jahren mit bestem Erfolg betriebenen Apfelweinkelterei und Brauereiwirtschaft wegen Todesfall an kapitalkräftigen Mann zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 3261a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Manufaktur-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft,**  
 das einzige am Platz, in größtenteils lat. H. Ort Oberbadens, wegstranb. bald zu verkaufen. Umsatz ca. 15000 nachweisbar. Preis 18000 Mk. Anzahlung auf Haus und Waren ca. 10000 Mk. Näheres durch A. Herrmann, Schmitt, Klobenbühlstr. 7. 3242a

**Apfelwein-Kelterei**  
 in Mittelbadens, in der Nähe von Strassburg, mit guter Kundschaft, elektr. Betrieb, mit allem Zubehör, Lager- und Transportfähigen Inventar in bestem Zustande — wegen Todesfall nur an sofortigen Mann zu verkaufen. Das Geschäft kann auf Wunsch im gleichm. Kaufe gegen mäßige Rente weiterbetrieben werden.  
 Offerten unt. Nr. 3262a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Lastauto**  
 von 10—120 Zentner Tragkraft, sowie Luxus- u. Omnibuswagen, gebraucht, gut erhalten, unter Garantie betriebsfähig, billig abzugeben. Auch nehme Wagen in Auftrag zum Verkauf oder in Gegenrechnung. 5225

**Autoreparatur- und Maschinenbauanstalt**  
**Georg Heilmann, Durlach.** Telefon Nr. 30.

**Wirtschaft**  
 in Karlsruhe-Nühlburg, Kranzbeits wegen zu verkaufen. 216359  
 Ruf, Maxaustraße 42.

**Teppich zu verkaufen**  
 gut erhalten, Größe 2,90 x 1,95 m. 216256  
 Rüppurrerstr. 23b, I.

**Landbäckerei**  
 neu erbaut, mit schönem Garten, Fabrikort, zu verkaufen. 216356  
 Groß, Grabenstraße 3.

**Herren- u. Damenfahrrad**  
 gute Marke sehr billig zu verkaufen. 216323  
 Marienstr. 89 IV, rechts.

**Lichtspiele**  
 Eigenes Orchester.  
 Herrenstrasse 11 Karlsruhe  
 Vom 30. April bis inklusive 2. Mai cr.  
 eine Sensation ohne Gleichen

**„Der grüne Teufel“**  
 Kontrastisches Lebensbild aus Gross-Berlin mit ganz eigenartig noch nie gesehener Handlung, abwechslungsreicher Szenerie, unüberöffener Photographie.  
 Dazu: 7429

**Der Tag im Film.**  
 Die neuesten Weltereignisse.  
**Im Bärenzwinger.**  
 Hochinteressante Naturaufnahmen.

**Wehe, wenn er losgelassen.**  
 Urfidele Humoreske.  
**Ein lästiger Mensch.** Komisch.  
 usw. usw.

**Extra-Einlage:**  
**Der Film der Königin Luise**  
 III. Abteilung:  
**D'ie Königin der Schmerzen**  
 in der Titelrolle:  
 Fräulein Anna Arnstadt  
 vom Königl. Schauspielhaus Berlin.

**Die Städt. Brockenfammlung**  
 Bahnhofstraße 32, Hinterhaus  
 nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Form von Haus- u. Kleider-, Frauen- und Kinderkleider-, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 1009\*

**Privathaus**  
 nahe der Patronenfabrik, zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter Nr. 216354 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
 Kleiner guterhaltener

**Eisschrank**  
 zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter Nr. 7422 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.  
 4 gut erhalt. eichene Stühle dunkel, eventl. mit Schnitzerei, zu kaufen gesucht. Off. u. 216385 an d. Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
 Für tüchtigen, selbständigen Bäcker durchaus gute, reelle Existenz!

In ein. d. reichst. u. schönst. Ort. d. Pfalz, nah. 4000 Einw., g. Fabrik (Hauptl.), hebeut. mach. Industr., Metz., Apoth. u. Großbrauerei (sein. Gemeindegemein.). in vorzügl. gut., altbekannt., best-eingerichtet.  
**Brotn. Feinbäckerei mit Kolonialw.- u. Drogenhandlung**  
 sehr günst. u. preisw. Famil.-Verh. halb. jof. zu verk. Sehr schön, massiv, Doppelst. i. tabell. Luft, Lab., 2 Schauf. ar. Hof. 9 Zimm. u. all. Zubeh. Kell., Stall, elektr. Licht u. Wass. 20—25 Stück Weid., 25—30 Weidb., 1—2 mal Weid., sehr viel Obst, Müch., Wuch. u. Vieh. Beste Preise! Kauf-Verkauf! Herr. Umf. i. S. Kolonialw. Preis f. Anzeil. einjähr. 20000 Mk. Anz. 6000 Mk. Fleisch. Bäckereileut., d. ernstl. nach. reell. Geschäft. in. Riet. i. unbedagt. sich. Exist.! Näh. erford. nur ernstl. Selbstkrit. durch ihre Off. unt. Nr. 216138 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Manufakturwarengeschäft**  
 ohne Konkurrenz, in aufblühendem Orte nahe bei Karlsruhe, mit 20—25000 Mk. Umsatz, preiswert zu verkaufen. Anzahlung ca. 5000 Mk. 216359  
**Max Busam,**  
 Rüppurrerstr. 20. Telefon 822.

**Villa**  
 in Ettlingen, Waldstr. 8, 7 Zimmer, Diele, Küche, Speisekammer, Bad, sämtlich. Zubehör, elektr. Licht, Gas, Wasser, großer Garten, schön gelegen, Saftschelle der Altbahn, zu verkaufen oder zu vermieten. Kaufpreis sehr billig. Mietpreis 1200 Mark pro Jahr. Näheres bei S. Wollhan, Heidelberg, Schödenstraße 24, oder bei dem Gärtner in der Villa selbst. 3150a

**Landhaus**  
 mit schönem Obst- und Gemüsegarten, Bahnstation, 1 Stunde von Karlsruhe, preiswert zu verkaufen. Näheres Karlsruhe, Friedenstraße 12, 2. Etod. 214681

**Rentenhaus-Verkauf.**  
 Gut rentierendes Haus, dopp. Dreizimmerwohnungen, ist billig zu verkaufen. Näheres bei 216342  
 Weber, Georgsriedrichstr. 4.

**Landvilla** 20 Min. v. Karlsruhe, in herrl. Lage, 1 Min. elektr. S-Bahn, 6 Min. Wald, Land- u. Stadtelemente vereinigt, verkehrsmäss. preisw. abzugeben. Anfragen unter Nr. 7006 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 63

**Kirchenorgel**  
 neuesten pneumatischen Positiven Systems mit 10 klingenden Registern auf Manual und Pedal, 3 Stoppeln, und Kollektiv-Tritten, Magazin-gehäuse und Spieltisch, vielbar fertig einzusehen, ist zum Preise Mk. 3000.— zu verkaufen. 2111a  
 Näheres: Engelmannstr. 11.  
 H. Voit & Söhne, Durlach.

**Für Kunstkenner.**  
 Zwei gute alte Stiche.  
 I. Rindsch. v. Landwirtschaffl. Seite b. 1849.  
 II. Eröffnung der Reformation b. 1847. 216343  
 Ansuchen, Donnerstag v. 2—5 Uhr. Berberplatz 34, 4. St.

**Weißes Schlafzimmer**  
 besonders billig abzugeben. 7391  
 Vater Weinheimer, Kronenstr. 32.  
 Herrenrad,  
 fast noch neu, nur kurze Zeit gefahren, mit Zorpedrefreilauf, ist umständlicher bill. zu verkaufen. 216323  
 Marienstr. 152, Gartenhaus, III, 152.

### Deutschlands Heeresverstärkung unter dem Rückblick auf Scharnhorsts letzten Kampf!

Zum 2. Mai 1913.  
Von Generalleutnant Freiherr von Dindlage.  
II. (Unber. Nachdr. verb.)  
Bei Groß-Görschen.  
1. und 2. Mai 1813.

Am 1. Mai trat Napoleon von Weißenburg aus mit dem Korps Ney den Vormarsch auf Leipzig an. Gleichzeitig ging der Bisköpfig Eugen, der am 30. bei Merseburg die Saale überschritten hatte, auf Lützen vor, in der Richtung auf des Feindes rechte Flanke, wie er annahm. Gegen 11 Uhr erfolgte der Angriff auf die Truppen Winkingerodes am Rippach-Wer, und es entspann sich ein heftiges Feuergefecht. Seine Kavallerie setzte Winkingerode nicht ein, vielleicht weil die französische Gardeskavallerie auf dem rechten Flügel à portée manövrierte.

Winkingerode, von Ney in der Front und von Eugen in der Flanke bedroht, mußte über den Flossgraben zurückweichen, wo, bei Meenen, seine Infanterie stand. Ney ging noch bis Kaja vor und die Division Souham besetzte das Dorfverder Kaja, Rahna, Groß- und Klein-Görschen. Die übrigen Divisionen Neys blieben in der Umgebung von Lützen. Der Versuch Neys, am Abend den Verbleib des Feindes durch Kavallerie festzustellen, mißlang. Napoleon verblieb mit seiner alten Garde in der Nacht in Lützen. Am diesen Ort lagen im Umkreise das 3., 11., 5. und Kavallerie-Korps. Bei Raumburg war das 6. Korps und das 12. folgte den Württembergern auf Jena.

Bei den Verbündeten war Blücher nach Röttha und die Hauptarmee nach Borna vorgerückt. Bülow war am 25. mit seinem Korps durch Wittgenstein nach Dessau detachiert und stand am 1. Mai vor Halle.

Am Abend des 1. fehlten bei beiden Armeen die genauen Nachrichten über des Feindes Stellung — infolge der mangelhaften Tätigkeit der Kavallerie —, und daraus ergaben sich die fehlerhaftesten Dispositionen für den folgenden Tag. Napoleon glaubte Leipzig vom Feinde unbesetzt und wählte aus den Meldungen Neys die Truppen Winkingerodes nach Jena ausbezogen.

Wittgenstein traf die Anordnungen zu einem Angriffe auf die Flanke des nach Leipzig marschierenden Feindes für den frühen Morgen des 2., in der Richtung nach Lützen. Aber er beging den großen Fehler, sowohl die Korps Blücher, wie York, Berg und Winkingerode auf dem einen Uebergang bei Pegau über die Elster zu instruieren, den später auch das Hauptkorps, von Borna aus, passieren sollte. Es entstand eine zeitraubende Truppenkreuzung, und erst um 10 Uhr am 2. morgens standen in dem Abschnitt zwischen Flossgraben und Grundlach die preussischen Truppen, die bereits um 10 Uhr abends von Röttha aufgebrochen waren und nun gegen Lützen vorrücken sollten, woran die Preußen — links folgende Winkingerode, dem mit seiner Kavallerie umfassend eingzugreifen befohlen war. Die große Armee hatte die Anweisung, von Stenisch aus als Reserve sich links zu dirigieren auf des Feindes rechte Flanke. Das Korps Milandromitsch war angewiesen, auf Jena zu marschieren und einzugreifen, wenn der Feind den linken Flügel der Verbündeten von Weißenfels aus bedrohe.

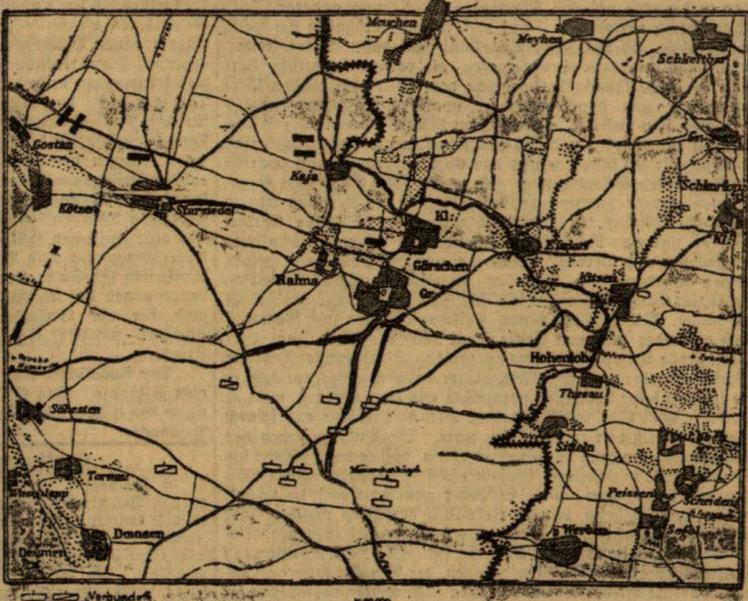
Erst am 10 Uhr war der Aufmarsch beendet, 4 Stunden nach der beabsichtigten Zeit.

Und jetzt brachte der Rittmeister von Jollitoff von der Garde die überraschende Meldung, daß der Feind das Dorfverder Groß- und Kleingörschen, Kaja und Rahna — kaum 2 Kilometer entfernt — stark besetzt habe. Wittgenstein glaubte, es nur mit einer Nachhut zu tun zu haben und ließ eine Rechtschwenkung machen, Front gegen Großgörschen. Auf dem Monarchenhügel waren der Jar und der König eingetroffen und beobachteten die so unerwartete Aenderung der Disposition. Ehe aber nun zum Angriff übergegangen wurde, der wohl bei dem Schuß durch eine Anhöhe überraschend gekommen wäre, ließ man die Infanterie, die 12 Stunden unterwegs war, ruhen und begann ein Artilleriegefecht, das 40 Minuten dauerte. Dann endlich befahl Wittgenstein das Vorgehen der Brigade Klüz — nicht gleich größerer Massen Infanterie, die doch zur Verfügung standen. Zwar nahm Klüz Großgörschen wurde aber beim weiteren Vorgehen durch Division Souham gezwungen, in das Dorf zurückzugehen.

Während des Angriffes Klüz ging Oberst von Dolls mit 17 Schwadronen Blüchers gegen Starfiedel vor, fand aber dort eine Division des russischen Korps, die erst durch die ersten Kanonenschüsse die Nähe des Feindes und den Beginn des Gefechtes erkannte. Gerade waren die Bespannungen zur Tränke,

aber die Infanterie war schnell gefechtsbereit, und es entwickelte sich ein Artilleriekampf. Als aber dann Marmonts Spitze aus Starfiedel hervorbrach, wurde sie von Brandenburgischen Kürassieren, an deren Spitze sich Prinz Wilhelm von Preußen gesetzt hatte, zurückgeworfen.

Blücher hatte inzwischen auch die Brigade Zieten vorgeschickt, die von 40 Geschützen unterstützt, auf Klein-Görschen vorging und das Dorf nach heftigem Kampfe nahm. Gleichzeitig hatte Klüz sich des Dorfes Rahna bemächtigt und Souham



Plan der Schlacht von Groß-Görschen (12 Uhr mittags).

auf Kaja zurückgeworfen, von den neumärkischen Dragonern erfolgreich attackiert.

Um diese Zeit, 1 Uhr, war Ney, der bislang in Begleitung Napoleons vor Leipzig dem Kampfe zwischen Davout und Kleib beobachtend beigewohnt hatte, mit der Division Girard auf dem Schlachtfeld eingetroffen. Gleichzeitig nahen von rückwärts die Divisionen Bliester und Ricard, die der Marschall sofort einsetzte. Er selbst führte zwei Divisionen gegen Klein-Görschen und Rahna vor, und Zieten und Klüz mußten zurück — der Uebermacht in hartem Kampfe weichend. Jetzt bringt Blücher auch die Brigade Köder in das Gefecht. Die Artillerie, 104 Kanonen, wirkt verheerend auf Souhams Division, die endlich weichen muß, die Division Girard mitreißend, die schon zwei Generale einbüßte. Die Preußen gehen zum Sturm über und nehmen Rahna und Klein-Görschen zurück. Aber nun folgt erbitterter Kampf um die Artillerie auf der Höhe jenseits Rahna. Preussische Garde-Bataillone unter Blod und Alvensleben umfassen die Artillerie, bringen bei deren Zurückweichen, den Truppen Bliers auf der Jense folgend, in Kaja ein und setzen sich fest.

Es ist 2 Uhr. War jetzt Starfiedel in Winkingerodes Händen und dadurch seiner Kavalleriemasse der Weg zum Eingreifen hinter Kaja frei, so war der Sieg Preußens sicher! Auch ein Zuwachs an Gefechtskraft durch die russische Truppen der Hauptarmee wäre siegreichend gewesen. Aber durch Wittgensteins Anordnungen blieben die Preußen allein im Kampfe gegen die enorme Uebermacht. Schon hatte Wittgenstein, der das Korps Blücher brigadenweise verzerfelt hatte, ohne Unterstützung vorzusehen, das Korps Berg von Starfiedel auf Kaja in Bewegung gesetzt, aber dann beim Erscheinen der Brigade Girard schnell zurückbeordert. Und gerade jetzt, nach den Erfolgen der Brigade Köder, schied der russische Generalstabschef, Fürst Wolkonski, zu dem eben Herannahenden und bereits bei Pegau — 4 Kilometer — die Besetzung, sich nicht zu befehlen, „die Sache stände gut!“ Die russische Garde hielt infolge dieser Schlachtleitung sofort eine längere Ruhe ab. Und die Kavallerie! — Winkingerode begnügte sich mit dem Kampfe seiner Artillerie — sie ruht. In diesem, den Preußen bislang günstigen Augenblicke — 2 1/4 Uhr — traf Napoleon auf dem Kampffeld ein. Er hatte bislang dem Kampfe beigewohnt, der — für ihn unerwartet — sich vor Lindenau entwickelt hatte, als Davout Leipzig besetzen wollte und auf das Korps Kleib stieß. Kleib hatte der Uebermacht nach hartem Kampfe weichen müssen und war, dem durch Wittgenstein ausgegebenen Befehle entsprechend, auf Burzen zurückgegangen. Aber noch während des Kampfes hatte der Kaiser den Annonendonner von Görschen vernommen und war ohne Zögern dahin galoppiert. Sofort gewann der Heerführer ein klares Bild der Situation. Kaja war zu halten — es war der Schlüssel zur Ebene dahinter, die der feindlichen Reiterei Gelegenheit bot, ihre Uebermacht einzusetzen. In dieser Schlacht hat sich Napoleon so rücksichtslos dem Feuer ausgesetzt, wie zu dem Augenblicke des Eintreffens bei Kaja am 2. November. Er zeigte eine maßlose Ungeduld bei der Standhaftigkeit der Preußen. Adjutanten sprengten davon, um den Bisköpfigen und Bertrand auf das Schlachtfeld zu rufen — auf kürzesten Wegen. Diese führten für beide auf die Flügel des Feindes — Eisdorf und Kö-

gen. Aber das bedurfte einiger Zeit. Vorläufig hieß es, Kaja zu gewinnen und zu halten. Des Kaisers Gegenwart — seine Ansprachen — begeisterten die Truppen.

Hinter Kaja ist die Garde bald eingetroffen, aber die mußte für den Hauptstoß bleiben! Noch steht intakt Neys Division Girard. Sie bekommt Befehl, gegen Groß-Görschen vorzugehen. Schon hat der General die preussischen Jüßliere der Garde aus Kaja zurückgeworfen. Unterstützt durch Artilleriefeuer von der Höhe bei Starfiedel, rückten die Franzosen vor. Blüchers Artillerie — auf dessen rechten Flügel — wird durch seine eigene Infanterie markiert. Es gelingt General Laraire, die geschwächten, erschöpften Bataillone Blüchers aus Rahna und Klein-Görschen zurückzuwerfen. Napoleon steht hinter Blücher noch starke Reserven. Doch Wittgenstein zögert, sie einzusetzen — die Korps Yorks und Berg. Napoleons Gegenwart hat auf den Grafen Wittgenstein bereits lähmend gewirkt. Jetzt verjagt auch Marmont bei Starfiedel einzugreifen, wird aber durch die überlegene Artillerie der Verbündeten behindert. Einige glückliche Kavallerieattacken der Verbündeten bringen diesen eine momentane Ueberlegenheit. Durch Massenangriffe das Herannahen der französischen Verstärkungen aufzuhalten — das versuchte Winkingerode und befohl auch wohl Wittgenstein. Durch die Eingriffe des Jars in die Leitung wurde aber auch diesmal die Ausführung arg beeinträchtigt.

Kurz vor 4 Uhr treffen die russischen Reserven endlich am Monarchenhügel ein. Jetzt entschließt sich Wittgenstein zur Initiative — zur Offensive. Aber statt nun kräftig anzugreifen, statt auch die Russen der Reserve endlich nach dem Feind zu führen, begnügt er sich mit dem Entschlusse, York und Berg einzusetzen, um die verlorenen Dörfer zurückzunehmen. Anscheinend hat dann Wittgenstein noch Berg zurückbehalten — vielleicht zur Verwendung für den Fall, daß Marmont von Starfiedel gegen Rahna vorzugehen sollte.

Jedenfalls greift Yorks Korps allein ein — Brigade Hünerbein gegen Klein-Görschen, Brigade Horn gegen Rahna, Brigade Steinmey folgt Horn als Reserve. Neues Leben kommt mit den frischen Truppen auch über Blüchers dezimierte Bataillone. Aus Groß-Görschen wird der Feind hinausgeworfen (Tarapre), und Klein-Görschen und Rahna von den Preußen von neuem im Sturm genommen. Dann verzweifelter Widerstand an der Höhe hinter Rahna. Wie schon einmal wurden die französischen Batterien verheerend auf den preussischen linken Flügel, der die eigene Artillerie markiert. Zahllose Verwundete decken die Wallstatt! Ney selbst kämpft mit Löwenmut an der Spitze seiner jungen Soldaten. Ebenso Blücher bei den Preußen. Dieser wird verwundet, gibt den Befehl an York. Auch Ney wird blessiert und sein Stabschef, General Gourre fällt. Alle Opfer vergebens — keine Partei erringt den Sieg! Reiterangriffe nördlich Rahna! Schleifische Manen werfen badische Dragoner, die der verwundete Ney selbst vorführt. Aber die Entscheidung liegt bei der Infanterie! Eine kurze Zeit nisten sich Preußen in Kaja ein. Napoleon selbst läßt sie durch die Brigade Kanuse zurückwerfen auf die Höhe nördlich Rahna. Jetzt setzt Ney seine letzte Reserve ein — Brigade Dumoulin, und im verzweiflungsvollem Kampfe gelingt es ihm, durch die Uebermacht, Klein-Görschen wieder zu erobern und in Rahna einzudringen. Es ist kurz vor 5 Uhr.

Da gehen Wittgenstein die Nachrichten zu, daß Bertrand und Eugen im Begriffe ständen, das Schlachtfeld zu betreten. Er schickt Winkingerode, durch Garde-Bataillone und die Garde-Kavallerie-Division verstärkt, Bertrand entgegen, der sich auch am Grundlach aufhalten läßt.

Alexeiero wird mit einer Kavallerie-Abteilung dem Bisköpfig entgegen geschickt, den auch 2400 Mann des Herzogs von Württemberg am Ueberschreiten des Flossgrabens an Eisdorf hindern sollen. Acht Bataillone des Herzogs verstärken Blücher und York. Endlich entschließt sich der Jar, Truppen aus der Reserve vorzuziehen. Fürst Schachowski stößt mit der dritten Division zu den Kämpfenden von Groß-Görschen und gibt der Infanterie im Dorfverder ein Uebergewicht. Abermals entziehen die Preußen den Franzosen Rahna und Klein-Görschen. Die Gefechtskraft von Neys junger Infanterie ist verbraucht. Sie stürzt auf Kaja zurück. Nach kurzem Kampfe fällt auch das vierte Dorf wieder in die Hände der Verbündeten. Drei Stunden früher hätte das einen Sieg bedeutet — jetzt war's zu spät! Auf Neys linken Flügel traf General Mardam mit der badisch-bessischen Division ein, die bereits im Flossgraben bei Klein-Görschen gegen Schachowski mitkämpfte. Auf der Verbündeten linken Flügel hatte inzwischen Bertrand, Winkingerode zurückziehend, die Höhe von Kölzen erreicht, obgleich vielfache Kavallerie-Angriffe ihn wenigstens aufzuhalten hatten. Auch Marmont — bei Starfiedel — hatte Befehl, jetzt gegen Rahna Front zu nehmen. Jetzt, 5 1/4 Uhr, hielt Napoleon den Augenblick für geeignet, seine Gardes einzusetzen, die noch nicht im Gefechte waren. Mit unüberstehlichem Vorstoße

Das nebenstehende Bild zeigt die besten Apotheken Richard Brandt's Schweizerpillen in H. Entrognung des Kaiser. Patentamt, in Berlin unter Nr. 10100 geschl. geschützt, und Nachahmungen desselben sind von den Reg. Landesgerichten Berlin, Wiesbaden u. a. m. schrankt worden, ein Urteil wurde bereits vom Reichsgericht bestätigt. Wir warnen deshalb vor Nachahmung unserer geschützten Schweizerpillen (Schweiz). A. G. vorm. Apotheker Richard Brandt.

Massenverland ist der beste Beweis für die Güte und Wohlfeilheit einer Ware. Dies ist der Fall bei Raumanns „Jaustring“ Lanolinseife, weil sie bei hervorragender Qualität nur 95 Pfg. das Paket, à 5 Stück, kostet. Einzelstück 20 Pfg. 5306

lann ihren heranwachsenden Kindern täglich für wenig Geld und mit wenig Mühe einen nahrhaften, wohlschmeckenden  
**Jede Mutter Oetker-Pudding**  
aus Dr. Dettlers Puddingpulver zu 10 Pfg. (3 Stück 25 Pfg.) vorsetzen.  
Es ist ein Vergnügen zu sehen, wie Kinder jeden Alters solch einen Oetker-Pudding bis auf den letzten Rest verzehren. Für Kinder gibt es kein besseres Nahrungsmittel. 1300a

räumen sie endgültig Raja, den vielumstrittenen Ort, rücken aber nicht weiter vor. Denn vorher soll der Bischof bei Eisdorf in den Kampf getreten sein. Inzwischen haben Drouot's Batterien vom Höhenrande bei Starfiedel unter der Infanterie im Biersel und in den Dörfern vernichtend gewirkt. — Am Föhgraben stehen der Herzog von Württemberg und der Bischof im Kampfe. Marckand gelingt es, den Föhgraben zu überschreiten. Jetzt — 1/27 Uhr — geht Marckand mit den vier Angriffssäulen der Garde von Raja gegen Groß-Görschen vor. Die Trümmer der Divisionen Reys schließen sich heldenmütig an. Gegen Rahna wendet sich die Division Bene und in Klein-Görschen ringen die Hessen und Badener. Dem mächtigsten Angriff der überwältigenden Uebermacht, können die Verbündeten nicht standhalten, trotz heißem Ringen! Es ist 7 1/4 Uhr. Die Dörfer sind genommen. Aber noch einmal raffen sich die Verbündeten auf. Die Ehre des Tages wollen sie retten, des Tages, der ein großer Sieg geworden wäre bei richtiger Truppenführung des Oberkommandierenden — oder dessen Souveränen!

Groß-Görschen wird noch einmal zurückgewonnen — bleibt den Verbündeten. Dann — sinkt die Nacht! Es brennen die fünf Dörfer — aber wohin der Feuerschein nicht fällt, ist schon stark finster, als eine Reiterkavallerie — 9 Schwadronen Reservekavallerie — vom Oberst von Dolffs geführt, zum nächtlichen Angriff vorreitet gegen die bei Rahna bivouacierenden Franzosen. Sie überschreiten einen Höhenzug und stürzen sich dann überraschend auf die lagernde Infanterie. Eine ideale Bedeutung hatte dieser — taktisch wirkungslose Ueberfall! Das Schlachtfeld gehört uns! hieß das Motto des Tages. Denen wir nicht unwillkürlich an die Abendbatale Friedrich Karls am 16. August 1870?

Einen unersehbaren Verlust brachte diese Nachtatade dem König durch die tödliche Vermundung des Schöpfers der Wehrpflicht. Scharnhorst ritt todesmutig mit vor gegen den Feind — vielleicht ergrimmte über den verlorenen Sieg. Eine Kugel traf des großen Organizers Knie und streckte ihn nieder. Am 28. Juni erlag er den Wunden.

Noch in der Nacht gingen die Verbündeten zurück über den Föhgraben. Mikoladomitsch war für die Nachhut bestimmt. Er hatte ja nicht im Feuer gestanden. Napoleon hatte seinen Pyrrhus-Sieg mit einem Verluste von 22 000 Mann erlitten — Ney allein verlor 15 000 Mann — 1553 Tote, 11 512 Verwundete, 2000 Vermisste. Die Verbündeten bühten 11 500 Streiter ein. Büchers Korps war am Ende der Schlacht 22 Stunden unterwegs.

Der Geist der preussischen Truppen hatte sich musterhaft bewährt, trotz der Fehler der Führung, trotz des Fehlens der Kavallerie und mangelhafter Verwendung der weit überlegenen Artillerie. Als ein großer Fehler kennzeichnete sich der fast völlige Mangel an Nachrichten dienst.

Die Armee ging über die Elbe zurück. Sie sollte bald Gelegenheit haben, ihren Heldennut mit glücklicherem Erfolge zu zeigen!

**Karlsruher Strafkammer.**

△ Karlsruhe, 29. April. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Oser. Vertreter der Groß-Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hasner.

Zur Verhandlung stand heute ein Fall: die Anklage gegen den 36 Jahre alten, in Dillweissenstein wohnhaften Kaufmann und Agenten Hermann Josef Heilmann aus Düsseldorf wegen Begehung amtlicher Urkunden, Unterschlagung im Amte, Unterschlagung und Betrugs. Eine Reihe Straftaten, die Heilmann vor Gericht führten.

Die Anklage legte ihm zunächst zur Last, daß er zu Pforzheim als Beamter Gelder und andere Sachen, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen und in Gewahrsam hatte, sich rechtswidrig angeeignet, indem er in der Zeit vom Juni 1909 bis 21. Juni 1911 Gelder und Invalidenversicherungsmarken, die ihm als Kassegehilfe des Sekretariats der Stadt Pforzheim für Invalidenversicherung von Arbeitgebern ausgehändigt wurden, damit er für deren, der Invalidenversicherung unterliegenden Arbeiter den Markenankauf und die Befüllung der Quittungskarten besorge, sich dadurch angeeignet, daß er die Gelder verbrauchte und die Marken zur Befüllung anderer Quittungskarten verwendete. Auf diese Weise verschaffte sich Heilmann etwa 150 Mk. Der Angeklagte hat dann weiter Gelder und Invalidenversicherungsmarken, die er von freiwillig Versicherten und Arbeitgebern, welche der ihnen obliegenden Verpflichtung zum Einleihen von Invalidenversicherungsmarken enthoben sein wollten, eingehändigt bekam, damit er für sie den Ankauf der Marken und das Einleihen in die Quittungskarten besorge, für sich behalten und das Geld verbraucht und zwar in 19 Fällen den Gesamtbetrag von etwa 1200 Mk. Dem Angeklagten wurde sodann zur Last gelegt, in der Zeit von August 1911 bis Oktober 1912 als Rechtsagent in 19 Fällen Gelder, die er für eine Reihe seiner Mandanten bei deren Schuldner eingezogen, und Beträge, welche ihm auf die Zusicherung, daß er seinen Auftraggebern Darlehen vermitteln werde, erhalten hatte, im Ganzen über 500 Mk. für sich behalten und verbraucht zu haben. Die Anklage machte Heilmann ferner zum Vorwurf, daß er in der Zeit von Mitte Juni 1909 bis Ende Juni 1911 eine große Anzahl Versicherungskarten versicherungspflichtiger Personen dem amtlichen Gewahrsam dadurch entzogen, daß er sie teils in seine Wohnung verbrachte und dort verbarg, teils sie am 22. Juni 1911 anlässlich einer Dienstlospatation auf seinem Bureau zerriß und in den Ofen warf. Die Anklage gegen den Angeklagten ging dann weiter dahin, daß er von Januar bis Oktober 1912 verschiedene Personen schädigte, indem er den Eheleuten Götter, dem Wirt Sidinger und der Christine Kieselmann in Pforzheim, die sich freiwillig versichern wollten, ihre Anwartschaftsansprüche aber bereits verloren hatten, wahrheitswidrig angab, sie könnten, wenn sie für ein Jahr rückstehender Quittungskarten nachließen, die Berechtigung auf Invalidenrente wieder erlangen, ihnen auch weiter vorkaufte, er würde ihnen bei Verabfolgung des Geldes das Nachbleiben der Marken in die Quittungskarten besorgen, wodurch er die genannten Personen zur Hergabe folgender Beträge bestimmte: die Götter Eheleute von 15 Mk., Sidinger von 22 Mk. und die Kieselmann von 20.50 Mk. Das Geld verbrauchte er für sich.

Der Angeklagte stammt aus Düsseldorf. Er verbrachte dort seine Jugend und seine Schulzeit. Nach deren Beendigung tat ihn sein Vater, der in Düsseldorf eine Stellung als Zuschneider bekleidete, in eine kaufmännische Lehre. Nebenher lernte Heilmann auch das Schneiderhandwerk, weil er sich später ebenfalls zum Zuschneider ausbilden wollte. Im Jahre 1895 siedelte der Vater des Angeklagten nach Pforzheim über. Auch der Sohn gab seine Stellung in Düsseldorf auf und ging nach Pforzheim. Hier war er zunächst auf verschiedenen Anwaltsbüros als Schreibgehilfe beschäftigt. Im Jahre 1909 erlangte Heilmann Anstellung bei der Stadtverwaltung Pforzheim und zwar als Kassegehilfe bei dem Sekretariat der Stadt Pforzheim für Invalidenversicherung. Er erhielt anfänglich eine Jahresvergütung von 1000 Mk., die sich bis zum Jahre 1911 auf 1600 Mk. steigerte. Eine feste Anstellung des Heilmann auf Grund eines Dienstvertrags erfolgte im Jahre 1902. Der Vater des Heilmann starb 1904 unter Hinterlassung nicht unerheblicher Schulden. Die Mutter des Angeklagten stand infolge dessen

mittellos da und der Angeklagte mußte sie unterstützen. Durch diesen Umstand, aber auch dadurch, daß er ziemlich kostspielige Neigungen besaß, geriet Heilmann in Schulden. Das wurde nicht besser, nachdem sich der Angeklagte im Jahre 1907 mit der Tochter einer gutsituierten Familie in Eutingen verheiratet hatte. In seiner bedrängten Lage suchte er sich dadurch zu helfen, daß er sich an den ihm anvertrauten Geldern vergriß und sie für sich verwendete. Bei der Stadterhaltung wurde man auf die ungünstigen Verhältnisse des Heilmann dadurch aufmerksam, als bekannt geworden war, daß gegen ihn zahlreiche Wechselproteste in Umlauf waren. Die vorgelegte Behörde des Angeklagten wurde deshalb veranlaßt, die Führung desselben einer genauen Prüfung zu unterziehen. Es kam zu einer eingehenden Dienstprüfung, bei der die von Heilmann verübten Veruntreuungen aufgedeckt wurden. Von den unterschlagenen Beträgen deckte der Schwiegerater den größten Teil, während für den Rest der Angeklagte durch Aufnahme eines Darlehens Deckung verschaffen konnte. Von der Stadtgemeinde Pforzheim wurde wegen der von dem Angeklagten zum Nachteil des Invalidenversicherungsfretariats begangenen strafbaren Handlungen eine Anzeige nicht erstattet. Man begnügte sich mit der sofortigen Dienstentlassung des ungetreuen Beamten erst im Verlaufe der gegen Heilmann wegen dessen als Agent verübten Unterschlagungen und Betrügereien bekam die Staatsanwaltschaft von der Sache Kenntnis und beehrte auch auf diese Veruntreuungen das Verfahren aus. Der Schwiegerater sprach auch für die Verhehlungen, die Heilmann als Agent sich zu Schulden kommen ließ, ein und gewährte den Geschädigten Ersatz.

Der Angeklagte war in der heutigen Verhandlung vollkommen geständig. Das Gericht erkannte gegen ihn unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

**Freiburger Schwurgericht.**

# Freiburg i. Br., 30. April. Die Schwurgerichts-sitzung des zweiten Vierteljahres umfaßt nur 2 Fälle, die beide an einem Tage erledigt wurden. Im ersten Fall wurde der 67 jährige Landwirt Konst. Schell von Hintzgarten wegen Blutschande unter Zubilligung mildernder Umstände zu 3 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenverlust verurteilt. Im zweiten Fall erhielt eine Sacharinschnückerin, Frida Steinegger von Lachen, Kanton Schwyz, die in einer ganz nebenbei fälligen Frage unter Eid die Unwahrheit ausgesagt hatte, wegen falschenfalls 2 Monate Gefängnis.

**Telegraphische Schiffsnachrichten.**

Mitgeteilt d. Generalberzt. Dr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe. Norddeutscher Lloyd. Angenommen: am Montag: „Lühm“ in Hongkong, „Sigmaringen“ in Baltimore. Abgegangen: am Montag: „Köln“ von Pernambuco; am Dienstag: „Nord“ von Neapel, „Hessen“ von Melbourne. Red Star Linie Antwerpen. Der Postdampfer „Lapland“ der Red Star Linie in Antwerpen, ist laut Telegramm am 27. April wohlbehalten in Newyork angekommen.

**Nr. 28 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“**

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller &c. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freizeugeschäften auf.

**Wer sich vor Mottenschaden schützen will**

lasse sich nicht bestimmen eines der bekannten, scheinbar billigen, in Wirklichkeit aber teuren, weil meistens wirkungslosen Mottennittel zu kaufen, sondern verlange ausdrücklich das laut Attest des Oberhofmarschallantes von den Hofhaltungen

**Sr. Majestät des Kaisers**

sowie vielen anderen königlichen und fürstlichen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern, Behörden und zahlreichen Privatpersonen seit Jahren mit vollstem Erfolge verwendete und in seiner zuverlässigen Wirkung einwandfrei erprobte Präparat

**Dr. Weinreich's Mottenäther**

Mit Dr. Weinreich's Mottenäther wird die Vernichtung der gefährlichen Mottenmaden erreicht.

Eine königliche Schlossverwaltung schreibt:

Gern komme ich Ihrer Bitte nach, in persönlicher Form mein Urteil über Ihren Mottenäther abzugeben. In jahrelangem Gebrauch und der Absicht, denselben beizubehalten, liegt ja wohl die beste Empfehlung, denn in einer Schlossverwaltung gibt es die vielseitigste Verwendung bei einfachsten wie den kostbarsten Dingen. Kampfer, Pfeffer, Insektenpulver sind wegen Staub, Geruch usw. nicht überall verwendbar und nicht zuverlässig wirksam. — Mottenäther hält entstandenen Schaden auf, verhütet solchen bei achtsamer, rechtzeitiger Verwendung und hat hier alle Brutsstätten zölig zerstört. Nachteilige Wirkungen habe ich nicht bemerkt. In meiner sehr langjährigen Erfahrung habe ich kein besseres Mittel kennen gelernt und keinen Anlass danach zu suchen.

**Auszug aus den zahlreich vorliegenden Anerkennungsschreiben:**

- Großherzogliches Marschallamt. Schwerin. Das unterzeichnete Großherzogliche Marschallamt bestätigt Ihnen hiermit gern, daß das von demselben bezogene Präparat „Mottenäther“ hier mit gutem Erfolg verwendet worden ist.
- Hofmarschallamt Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Cumberland, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg. Gmunden. Auf die Anfrage erwidert das Hofmarschallamt, daß der von Ihnen bezogene Mottenäther sich gut bewährt hat.
- Herzogliche Hofhaltung. Dessau. Beschneide hiermit, daß ich mit der Wirkung des Mottenäthers sehr zufrieden gewesen bin.
- General von Bayer-Ehrenberg. Disseldorf. Mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreich's Mottenäther habe ich sehr gute Resultate erzielt.
- Frau v. Guenther, geb. v. Colmar. Breslau, Oberpräsidium. Wir beziehen seit Jahren aus der Belle-Alliance-Apothek in Berlin Dr. Weinreich's Mottenäther mit gutem Erfolg.
- Bat. Infant.-Reg. Kaiser Wilhelm (2. Großherz. Hessen) Nr. 116. Gießen. Der von der Firma bezogene Mottenäther hat sich nach einstimmigem Urteil aller Verbandsstellen gut bewährt.
- Frau Fabrikbes. Schlegelmilch. Falkenberg O.-S. Seitdem ich diesen Mottenäther in meinem grossen Haushalt verwenden lasse, habe ich von Motten nichts mehr gemerkt.
- Regiments-Bekleidungskommission, Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Reg. Nr. 2. Berlin. Auf Ihr Schreiben vom 6. d. Ms. wird Ihnen mitgeteilt, daß sich Dr. Weinreich's Mottenäther sehr gut bewährt hat.
- Norddeutscher Lloyd, Abt. Proviantamt. Bremen. Wunschgemäß bestätigen wir Ihnen in Erledigung Ihrer Anfrage vom 6. Oktober, daß wir mit dem im Juli d. J. von Ihnen bezogenen Mottenäther sehr gute Resultate erzielt haben.
- Georg Conzen. Aachen. Bestätige hiermit gerne, daß ich mit dem von Ihnen im vorigen Jahre bezogenen Dr. Weinreich's Mottenäther, den ich hauptsächlich verwandte für meine Rohwarenlager und fertiges Warenlager sehr gute Resultate erzielt habe.
- Frau Reg.-Assessor Dr. Wolff. Celle. Ich kann Ihnen mitteilen, dass ich mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreich's Mottenäther sehr zufrieden war.
- Dr. Weisbrod. Weinheim. Ihr Mottenäther ist wirklich ausgezeichnetes und Vollkommenes. Ich würde nichts Besseres für Motten.
- Inhous Spirgats, Tuchhandlung. Königsberg Pr. Auf Ihr Schreiben vom 3. November teile ich Ihnen mit, daß sich Ihr Mottenäther ganz ausgezeichnet bewährt hat. Dieser Aether leistet ganz entschieden in der Vertilgung der Motte schnell und sicher mehr, als jedes andere von mir versuchte Präparat.
- C. Friess. München. Der Mottenäther Dr. Weinreich's hat mir vorzügliche Dienste geleistet. Wir hatten hier eine Unmenge von Motten; ohne dieses Präparat müssten wir mit großem Schaden rechnen. Es ist das Beste, was ich je angewendet habe.
- Wilh. Weber. Amberg. Erfolge des Mottenäthers betreffend, kann ich Ihnen erwidern, dass ich damit vollkommen zufrieden und der Erfolg bei Verwendung an meinen Möbeln ein durchschlagender war.

Dr. Weinreich's Mottenäther ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien in Flaschen à 1.25, 2.—, 3.50 und 6.— Mk., passende Zerstäuber à 1.10 und 2.— Mk. zu haben. Für Grossverbraucher schreiben gratis und franko durch die alleinigen Fabrikanten der Industrie und militärische Bekleidungskammern Lieferung in Ballons mit bedeutender Preisermässigung. Prospekte mit zahlreichen glänzenden Anerkennungs-schreiben stets auf den Namen „Dr. Weinreich“.

**Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW. 29 u. Frankfurt a. M.**

# Handelskurse

der  
Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule  
„Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113. **Telephon 2018.**  
**Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm.  
Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.**  
Grösstes und ältestes derart. Institut am Platze.  
8 Lehrer. — Gegr. 1903. — Prima Referenzen.

**Am 15. jeden Monats beginnen  
neue Kurse.**

**Damenkurse. Herrenkurse.**

**Unterrichtsfächer:**

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinen-Schreiben (30 erstklassige Maschinen), kaufmännisches Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

Geordneter Klassen-Unterricht nach festem Stundenplan und mit individueller Behandlung der Schüler, kein sogenannter „Einzel-Unterricht“, bei dem der Schüler meist sich selbst überlassen ist. Dagegen auf Wunsch Privat-Unterricht.

## Sirebsamen jungen Leuten

bieten unsere **Tages- und Abendkurse** die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele Hunderte** unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

**Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.**

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

**Auswärtige** Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreismäßigungen**, auch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt. 7386

**Ausführliche Anskunft und Prospekte** bereitwilligst durch

**Die Direktion.**

— Billige Preise. —  
— Unübertroffene Leistung. —  
26.4 **Färberei** 3917  
**Kramer**  
chem. Waschanstalt  
Kaiserstr. 94. — Telephon 1563.

**W. Erb, am Lindlplatz**  
empfiehlt so lange Vorrat  
2 Pf.-Dose Geböen . 70 Pf.  
2 Pf.-Dose Bohnen 70 Pf.  
2 Pf.-Dose Mirabellen 85 Pf.  
2 Pf.-Dose Schmittopargel  
95 Pf.  
10 Pf.-Dose Weisselbeeren  
3.50 Mk.  
mit Rabatlmachen.

**Kaffee**  
Wiener Mischung  
das Pfund Mk. 2.—,  
rein Mokka Mk. 2.50  
stets frisch geröstet. 605

**V. Merkle** Karlsruhe  
Teleph. 175. Kaiserstr. 160.

**Bildschön**  
macht ein zartes, reines Gesicht, rötlich gezeichnet, jugendlich, aussehen u. weisser, schöner Teint. Alles dies erzeugt **Stechenpferd-Seife** (die beste Lilienmilch-Seife) à Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht **Dada-Cream** welcher rote u. rissige Haut weiß u. sammetweich macht. Tube 50 Pf. bei G. Roth, Hofstr., Berberstr. 26/28, S. Beyer, Kaiserstr. Nr. 223, Otto Fischer, Kaiserstr. Nr. 74, W. Baum, Berberstr. Nr. 27, Jul. Dehn Radf., Fähringerstr. 19, Emil Dennis, Kaiserstr. Nr. 11, W. Föhrening, Amalienstr. 19, Th. Walz, Kurvenstr. Nr. 17, G. Ellinger, Sophienstr. Nr. 44, Rudw. Bühler, Radmerstr. Nr. 13, W. Beyer, Kaiserstr. Nr. 61, sowie in allen Apotheken. 2827a in Gröningen: Hans Joseph, in Grünwinkel: Fr. Geiger-Sinner, in Mühlburg: R. Strauß; in Durlach: Einhorn-Apothek.

Eine frohe Botschaft:  
**Korpulente,**  
Sie können schlank werden durch **Sudol-Bäder** zu Hause. — Gleichzeitige **Kohlensäurebad**. — Nur 3 Probabäder, und Sie sind überzeugt. Anhängen Sie unser System. **Überraschend begünstigt** von Prof. Dr. med. von Eck, Königl. Hofrat. D. Z. Bäder 13.20 M. 3 Probabäder 3.00 M. Sudol-Gez. m. h. H., Charlottenburg 103.

„Ich mußte mich vor 2 Jahren am Hals wegen einer **Drüsen-**anschwellung operieren lassen. Die Wunde ist längst vernarbt, trotzdem waren die Drüsen im Januar wieder stark angeschwollen. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle** (Zoo-Eisen-Mangan-Rochsalzquelle). Der Erfolg war über raschend. Schon nach 6 St. waren die Drüsen zu meiner größten Freude völlig zurückgegangen. Ich werde den Marksprudel immer trinken, er schmeckt prächtig, wirkt appetitanregend, verdauungsfördernd und blutverbessernd u. bekommt mir viel beher als Lebertran, den ich früher trank.“ G. G. Heralt, warmempf. 31.65 Pf. u. 95 Pf. In Karlsruhe: In der Drogerie W. Föhrening, Amalienstr. 19, W. Baum, Berberstr. 7, D. W. W. Wilhelmstr. 20, D. Fischer, Kaiserstr. 74, G. Roth, Berberstr. 26/28, Th. Walz, Kurvenstr. 17; in Mühlburg: R. Strauß; in Durlach: A. Beyer, Drogerie; in Ettlingen: Rob. Ruf. 2230a

**Brantleute**  
laufen Möbel, Betten, Polsterwaren denkbar billig und gut bei **Heinrich Karrer**, Stadtheil Mühlburg, Philipstr. 19, 2867 Telephon Nr. 1659.  
**Komplette Einrichtungen** in vier Stockwerken. Franko-Lieferung auch nach auswärts.

**Apfelwein**  
in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefiltert per Liter 22 Pf.  
**Reinnettenwein** 20.10 per Liter 25 Pf. 442a liefert in Gebinden von 40 Lit. an **Karl Jhli, Mchern (Baden)**. Zahlreiche Anerkennungen aus allen Gesellschaftskreisen.

# Freihändiger Verkauf Zugunsten der Konkursmasse

Die zur Konkursmasse J. L. Distelhorst gehörenden Waren in einwandfreier Qualität als: Wohnungs-Einrichtungen, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen- sowie Einzeimöbel, Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Oelgemälde, antike Möbel, werden an Werktagen in den bisherigen Geschäftsräumen Waldstraße 32 zu

**bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.**

Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt Harrer. 6580\*

# Nicht am eleganten

Schuh allein, nein, an allen Schuhen sollten Sie Continental Gummi-Absätze tragen. Dauerhafter als Leder. Keine Erschütterungen des Körpers. Angenehmer, elastischer Gang. Fordern Sie stets von Ihrem Schuhmacher

# Continental Gummi-Absätze

Auch erhältlich in den Lederhandlungen u. Schuhgeschäften.



Schwelmer Gummiwaren-Industrie G.m.b.H., Schwelm i.W.

# Eis! Eis!

Zum Abonnement auf Kristall-Eis

unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ganz ergebenst ein 7421

# B. Finkelstein

Kristall-Eis, Mineralwasser und Apfelwein-Großkellerei  
**10 Rintheimerstraße 10**  
Telephon No. 510 und 2875.

Für Kristalleis einzige Bezugsquelle am Platze

NB. Meine Eiswagen kommen auch täglich nach Durlach, Ettlingen, Beiertheim, Bulach u. Rüppurr u. werden Bestellungen auf Abonnements auch dort prompt ausgeführt. Preislisten stehen gerne zu Diensten.

**Druckarbeiten** jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

über das  
**Frühjahrs-  
Angebot**  
der  
**Nord. Stahlgesellschaft**  
m. b. H.  
Kaiserstraße Nr. 81/83  
Karlsruhe i. B.

Ich bin  
überglücklich

„Nordland“-Fahrräder mit 3-jähriger Garantie **Mk. 49.—**

Laufräder von Mk. 1.75 an	Sattel . . . . . Mk. 1.60
Laufräder mit 6 Monate Garantie . . . . . Mk. 3.50	Folienklammer . . . . . —.02
Laufräder mit 12 Monate Garantie . . . . . Mk. 4.50	Fußpumpen . . . . . —.55
Gebirgsbäder von 3 Mt. Gar. 3.75	Reifen, prima . . . . . 1.05
Laufräder von Mk. 1.70 an	Horgriffe, 1 Paar . . . . . —.15
Kerzenlaternen, ff. bewickelt 2.—	Rudrad . . . . . —.50
Dellaternen . . . . . Mk. —.70	Gloden . . . . . —.13
Rechenlaternen . . . . . Mk. 1.50	Fußhalter, 1 Paar . . . . . —.15
Fahrradschlüssel . . . . . Mk. —.30	Gummilösung . . . . . —.04
Schraubendreher . . . . . —.70	Revolver . . . . . 3.25
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. 6786	Reibrädchenwerkzeug mit einem Ersatzteil . . . . . —.28

**Schwemmsteine**  
in den Grössen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

**Bimssand-Cementdielen**  
mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.  
**Bimssand (Bimskies)**  
leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwendet. Mit näheren Angaben siehe gerne zu Diensten.  
— Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen. —  
Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.  
**Friedrich Chr. Kiefer in Karlsruhe i. B.**,  
Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen. 2856\*  
Gesellschafter und Verhändler des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.

**Färberei im Haushalt mit Braunschwarzen**  
Millionenfach bewährt!  
**1 Bluse kostet 10 Pf.**  
**1 Kleid kostet 75 Pf.**  
bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.  
**wie neu aufzufärben.**  
Ausdrücklich fordere man: **Braunschwarzen** in Päckchen mit Schleifer-Schleifmaschine.  
Hilft Dampfer sehr Farben erhält man in Drogen- u. Farberhandlungen, Apotheken.

# Herren-Anzüge

in den neuesten Stoffen und Façons, vielen Farben und Ausstattungen, empfiehlt

zu 20, 24, 27, 30 bis 40.  
Selbstgefertigte 45 bis 65.

# Einzelne Hosen

2,50 bis 10.

Selbstgefertigte 11 bis 15.

Anfertigung nach Maß.

**L. Gretz, Schneidermeister,**  
27 Marienstraße 27.

## Komplette Wohnungs-Einrichtungen und einzelne Möbel

empfehlen  
**Lazarus Bär Wwe.**  
Zirkel 3. Möbelmagazin. Zirkel 3.

## Schwarzwälder Wacholder-Extrakt

auch Wacholder-Gesäß genannt, vorz. Mittel gegen Gicht, Rheum, Nieren- u. Lungenleiden. Wasserlauge u. i. w., auch als Blutreinigungsmittel. 2 Liter 4.50 per Rad. fro. bei Mehrabn. billiger.

ebenfalls  
**Wachholderbeeröl** bewährtes Mittel gegen rheumatische Leiden. Kleine Flasche ca. 50g Inhalt 1.25, große Flasche ca. 100g Inhalt 2.25.  
**G. Knoblauch** L. M. Herbstreith Nachf. Glatten No 29.

## Gebe Geld heraus!

Eine prachtvolle hochedelformte Büste und schöne rosig-weiße Haut bekommen Sie nur durch mein einzig dastehendes **GRAZIOS**, das Beste und Vollkommenste zur Erlangung schöner, voller u. fest. Körperform. **GRAZIOS** bildet einen Vollansatz am Hals, Taille od. Leib. **GRAZIOS** wird ausschließlich angewandt, wirkt sehr wohltuend auf die Haut und verursacht keinerlei Beschwerden. Der Erfolg grenzt, wie auch zahlreiche Dankschreiben bestätigen, an Wunderbare. Preis pro grosse Dose M. 3.—, 2 Dosen meistens zur Kur ausreichend M. 5.50, 3 Dosen M. 7.50. Verpackung wird nicht berechnet. **Garantieschein** auf Erfolg und Unschädlichkeit, sowie **Gebrauchsanweisung** werden jeder Sendung beigelegt, Versand diskret gegen Nachnahme, Marken oder Postanweisung nur durch

**Frau Elise Miether, Braunschweig, Neustrasse 6.**

NB. Da es minderwertige Nachahmungen gibt, bestellen Sie bitte sofort oder heben Sie sich meine Adresse auf.  
Fr. M. D. in D. schreibt am 4. III. 1913 nach noch nicht ganz 4wöchiger Benutzung meines „Grazios“: Ich bin sehr damit zufrieden und spreche Ihnen jetzt schon meinen Dank aus. Ich habe schon vorher 2 Mittel angewandt mit wenig Erfolg. Das viele Geld ist nun grad ausgeworfen gewesen. Warum habe ich Sie, verehrteste Frau, nicht gleich gefunden? Ich habe einen bedeutenden Erfolg zu verzeichnen. Ich bin glücklich, es fehlt mir nicht mehr viel am Ziele. Ich werde Ihre berühmte Creme Grazios zu empfehlen wissen. . . . . folgt Nachbestellung. 2677a

## Nachlicht ohne Oel durch G.A. Glasfey, Nürnberg 18

**Glasfey Sonnenblock**  
Trotz der hohen Schwefel-Konzentration ist solange der Vorrat reicht die frisch geätzte, hierzul. unter. saub. Schweinefleisch (best. aus fleischig. Köpfen, Ohren, Schanzen, Pfoten pp.) bei Abnahme von nicht unter 30 Pfd. mit 25 Pfa. per Pfd. Postfrei enth. 9 Pfd. 2.70 Mk.  
Alles ab hier p. Nachnahme. Nichtgefallendes retour.  
2478a **J. M. Carstens, Altona 5.**

# Wirtschaft zu vergeben.

Besonderer Umstände halber ist per 1. Juli eine gutgehende Wirtschaft in bester Lage der Stadt frei. Bewerber — es wollen sich jedoch nur tüchtige und kautionsfähige Leute melden — wollen Offerten unter Nr. 7306 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Zimmer- u. Verlagsarbeiten für die Schreinerarbeiten des neuen Rechenzimmers. Karlsruhe nach Finanzministeriums-Ordnung vom 3. I. 07 öffentlich u. getrennt von einander zu vergeben. Bedingnisunterlagen Einlieferungsfrist 30 einreichen und zu erhalten gegen Kostenerfolg von je 1.80 M. (beidefalls frei). Angebote verschlossen, postfrei und mit Aufschrift bis längstens Mittwoch, den 14. Mai, vorm. 10 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. 7117  
Karlsruhe, 15. April 1913.  
Gr. Bahnbaubauktion III.

## Stammholz-Versteigerung.



Die Stadtgemeinde Mühlheim in Baden verleiht am  
Dienstag, den 6. Mai 1913,  
vormittags 10 Uhr,  
im Bahnhofhotel Interich in Mühlheim aus dem Gemeindevald in 12 Losen:  
345 Stämme Nadelholz,  
253 Abzweigte Nadelholz mit aufammen 540 Festmeter u.  
126 Eter I. Klasse Papierholz,  
19 Eter II. Klasse Papierholz in 5 Losen.  
Das Holz ist beigebracht und liegt an guter Abfuhr. 9063a  
Sollstücken an Interessenten gratis durch das Bürgermeisteramt.  
Bürgermeister Adolf Seifinger in Mühlheim, den 16. April 1913.  
Das Bürgermeisteramt.  
Mühlheim.

## Bauarbeit-Vergabung.

Edward Reichardt vergibt sämtliche Bauarbeiten der Wohnung „zum Sonnen“ in Mühlheim. Pläne und Bedingungen sind in Eberhart, A. Etingen, bei Christian Müller zu sehen. Die Arbeit soll sofort vergeben werden. 9062a

Wer bauen will, wende sich vertrauensvoll an mich, I. H. H. Architekturfirma übernimmt die Planfertigung u. Bauleitung allerorts unter gleichzeit. Beschaffung der Materialien. Vermittlung von Bauplänen, Bewerterung von Angebots, Aufstellungspläne, Revisionen, Gutachten, Ausmaße, Hausverwaltungen in sämtl. Städten. Gest. Anfragen unter Nr. 2311a an die Exped. der „Bad. Presse“ 27.13

## Schwarzwälder Wacholder-Extrakt

ebenfalls  
**Wachholderbeeröl** bewährtes Mittel gegen rheumatische Leiden. Kleine Flasche ca. 50g Inhalt 1.25, große Flasche ca. 100g Inhalt 2.25.  
**G. Knoblauch** L. M. Herbstreith Nachf. Glatten No 29.

## Heiraten Sie nicht

bevor über zukünft. Person und Familie, über Milglt., Vermögen, Ruf, Vorleben, sonst. Informationen sind. Diskrete Spezial-Auskünfte überall. B34004  
**Well-Auskunftei „Globus“**  
Berlin W. 35, Potsdamer Str. 114.

## Heirat

ganz diskret u. strengverl. nur durch **Reunion internationale Ernst Gärtner, Dresden-N., Schulgasse 2, 1. Etage** Verh. u. Verlöb. 2. Etage. Gründet 1887. Rep. beurlaubt geg. 30 M. oder 1000 Mk. 1913a

## Heirat

mit älterem Herrn hoh. Standes in Verbindung zu treten. Diskretion Ehrensache.  
Offerten unter Nr. 21628 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
Besteres, rentables, wenn auch nicht groß.

## Restaurant

oder Spezialauskunft, mit oder ohne Depot, pachtet oder kauft unter gewissen Bedingungen gewandter Kaufmann mit eigenen Hilfskräften in groß. Stadt Badens oder der Schweiz. Objekt kommt in gute Hände. Gest. Angeb. unt. Nr. 3178a an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Schlosserei zu verkaufen.

Gutgehende Schlosserei, über 30 Jahre bestehend, in wegen Todesfall sehr preiswert zu verkaufen.  
**Das Anwesen** besteht aus Wohnhaus mit 7 Zimmern, 2 Küchen, Werkstatt, Scheuer, alles wie neu, und sehr idyllen, großen, an das Gebirge anliegenden Garten. Einem tüchtigen Schlosser wäre hier eine nochvermehrte sichere Existenz geboten. Offerten unter Nr. 214966 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 33



## Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren

unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden. 7060.32

**Adolf Lindenlaub**  
Kürschnermeister,  
Kaiserstrasse 191  
Telephon 846.  
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

## Fango-Kuranstalt Friedrichsbad.

Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Ischias, besonders wirksam zur Resorption aller Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten.  
**Fort mit Waschbrett und Bürste!**  
Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.  
Viel bequemer, billiger und besser waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird damit blendend weiss, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.  
Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.



**Persil** das selbsttätige Waschmittel Der grosse Erfolg!  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

## Gottesdienste. — 1. Mai. — Evangelische Stadtgemeinde.

Christi Himmelfahrt.  
Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Militär-Oberstpf. Kirchengat. Schömann. 10 Uhr: Stadtkirche. Kühlenstein. — Schloßkirche. 10 Uhr: Prälat Schmittner. — Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtkirche. Schilling. — Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtkirche. Weidemeier. — Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtkirche. Brauß. — Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 6 Uhr: Stadtkirche. Gindelang. — Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Fr. Rab. — Evang. Kapelle des Adolphenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Adolphenhaus. Augustin.

## Evangelisches Vereinshaus, Amalienstr. 77.

Nachm. 3 Uhr Allgem. Versamm. Nachm. 4 Uhr Jungfrauenver. — Katholische Stadtgemeinde.

## Kredit-Institut

sucht, welches meine Lebensversicherung (10000 Mk) mit 4000 Mk. Barabgaben gegen gute Verzinsung sofort beleiht. Werte Off. erbeten unt. B. F. 274 an Rudolf Hoff, Birna. 3271a

## 1000 Mark

Kind. u. Uebereinf. Co. Seitzsa. Gest. Off. u. erb. Nr. 21637 an d. Exped. der „Bad. Presse“. Strengste Diskr. wird verlangt u. aneben.

## Darlehens-Gesuch

500 Mark gegen Sicherheit, 2. Hypothek.  
Offerten unter Nr. 21635 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Darlehen

an reelle Leute in jeder Höhe verschafft schnell und diskret ohne Vorfragen.  
Offerten unter Nr. 21676 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Geld-

suchende sollten keinen Vorzug bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 24700 an die Exped. der „Bad. Presse“. 88

## Darlehen

auf ein Jahr bei monatl. Rückg. gibt hiesig. Selbstg. an verberr. Beamte u. bei Privatbank. gegen Abchluss H. Lebensversicherung. Keine Vorpost. u. dergl. Strengste Diskretion zugef. Off. u. Nr. 215900 a. d. Exped. der „Bad. Presse“ erb. 63

## Wirtschaft

in der Stadt auf tüchtige, kautionsfähige Leute sofort zu vergeben. Offerten unter Nr. 2263 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Automobil

Daimler-Mercedes, 23/45 PS. 4 Guld. Landaufer und Doppel-Abaktion, vorzüglich, Bergsteiger, Ausstattungsgegenstände, Antriebspreis 22 Pfl. unter Garantie zum festen Preis von 7500 M. zu verkaufen. Abz. b. Refekt. erbet. an Liquidator W. Dierks, Offenbach i. S. 3183a

## Makulaturpapier

ganze, nur saubere Zeitungen gibt billigt ab.  
Verlag der „Badischen Presse“  
Karlsruhe, Lammstraße 1b.

Gut Schöneck

Restaurant Telephone Nr. 299 Kuchhaus Bei Maiausflügen angenehmer Kostpunkt. Für Vereinsfestlichkeiten geeignete Lokale. Telephonische Anmeldung erwünscht + + + M. Schmitt. 3280a

Herrenalb. Hotel u. Pension Sonne Geschwister Hechinger.

Durch seine „sonnige“ Lage für Frühjahr-Aufenthalt bevorzugt. Renommiert für Küche und Keller. Spezialität: Forellen. Grosser schattiger Garten. — Offene Karlsruher u. Mähdiner Bier-Neu! Grosser Saal für Vereine und Gesellschaften. Telephone Nr. 6. — Auto-Garage. 3291a

Waldhaus Rote Lache

(bei Bernersbach, Murgtal) — Telephone Forbach Nr. 22. Witten in herrlicher Lössenwaldung auf der Route Forbach-Badens-Baden. — Empfehle mich den Vereinen und Schulen bei Ausflügen, bekannt gute Küche, schöne Waldspaziergänge vom Hause ab, 2 Stunden zur Badener Höhe. — Rote Lache nach Bernersbach 1 1/2 Stunden. 2774a Inhaber: E. Gartner, langjähr. Küchenchef.

Pfingstferien im Schwarzwald

Bestempfohlenes Haus in unvergleichlich schöner Lage. Sehr besucht. Anerkannt gute Küche u. Weine. Volle Pension mit Zimmer für 3 Tage von 18 bis 22 Mk. je nach Zimmer. Sehr bequem zu erreichen. Vorbestellung erwünscht. Teleph. 75 Villingen. Garage. A. Kinast, Besitzer.

Burg-Hotel Villingen-Kirnach

Schwarzwaldbahn 800 m ü. Meer. 1000 Mtr. 3/4 Stunden von Station Titisee. Am Fuße des 1140 Meter hoch gelegenen Hochfuchs mit Aussichtsturm. Gasthaus zum Ochsen mit Dependance. Gute Verpflegung. — Nebenzit forellen. — Schöne Wirtschaftslokale; besonders auch für größere Gesellschaften u. Vereine. — Es empfiehlt sich Der Eigentümer: Victor Portner. 2506a

Sanatorium Oberweiler bei Badenerweiler in Baden

Frühjahrs-Saison für Leichtlungenkranke aus dem mittleren Stande, namentlich auch für Frauen. Großes Sonnenbad. Günstigste Klimat. Lage. Mäßige Preise. Dr. Vogel. 2461a

Langenargen i. B. — Strandhotel z. Schiff.

Reizvolles, komfortables, bürgerliches Haus, direkt am Hafen, mit Blick auf See und Alpen. Strandbäder, Wäder im Saufe, elektr. Licht, Garage. Pension von 5 A an. Früh- und Spätmahl crmäßigte Preise. Otto Rossknecht, Besitzer.

Wildbad. Hotel Kähler Brunnen.

Nächst d. Bahnhof. Gut bürgerl. Haus in ruhiger, freier Lage. Pension 21. 5 — 21. 6. 50. Großes, schattiges Gartenrestaurant. Pflanz- und Blühdauer. Bei mäßigen Preisen anerkannt vorzügliche Verpflegung. Sowohl Kurgästen als auch Touristen, Vereinen u. Schulen zu empfehlen. Tel. 74. Auto-garage. 2635a B. 1

Sanatorium Schloß Speitzgar

Uebertragen, Boden- u. innere Kranke u. Erholungsbedürftige. Mod. Ein-richt. Herrliche Lage. Prospect i. durch Dr. W. Seitz. 2636a

Bad Neuenahr. Grand Hôtel Flora.

Vornehmes diätetisches Kur-Etablissement. 2524a Toleranzbestimmungen für Zuckerkranken unter Leitung hiesiger Aerzte. Elegante Wohnungen und Einzelzimmer, med. Heilbäder jeder Art, Fango-Mineralwasser-Behandlung, Massage, Zentralheizung. 2 elektr. Personenaufzüge. Vestibül, moderne Gesellschaftsräume. Pensionpreis einschl. Zimmer von Mk. 8.50 an. Ill. Prospect gratis u. franco durch den Besitzer Franz Schroeder.

Soobad Bienenberg. Sumpfo Klima. Lage, Komfort, Bäder u. Pension. Für Frühjahrskuren vorzüglich. Kohlensäurebäder etc. (Soo wie Rheinfelden). Bürgerliche Preise. Illustr. Prospekte gratis. Familie Biesel, propr. 2663a

Privat-Entbindungsheim

neuzeitl. einger. Frau Baniseth, Hebamme, Karlsruhe. 6578 empfiehlt. Weidenstr. 23.

Rosenkavalier-Tapeten

Verlangen Sie lichtbeständige guttrec 6222 der Tapetenfabrik Coswig i. S. Broschüre gratis. — Spezialkollektionen für höchste Ansprüche. „Schloss Paretz“ Sammlung. Niederlage bei H. Durand, Douglasstr. 26, Tel. 2435. Leistungsfähiges Spezialgeschäft neuzeitlicher Wanddekorationen. Ein Zimmer u. ein Küchen-Neuer Schreibstisch (Dipl.) eid. 2 Stühle u. versch. zu verk. billig zu verkaufen. 316240 1800 Wuppertalstr. 17 III. L. Wilhelmstraße 65, II.

25 Mark Belohnung

demjenigen, d. einem in. Mann eine Stelle als Einkäufer, Lager-Verwalter oder sonst ein. Vertrauenspost. beforat. Geht. Offerten u. A. 1446 befördern Hagelstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7387

Lebens-Existenz

für ein solider, gedient. Mann bei hohem Lohn durch Beteiligung mit 25.000.— an. Wäsche-Institut. Offerten mit Rückporto unter K. 1454 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 7381

Mechaniker

von eriter Schreibmaschinen-Firma gesucht. A 35.— pro Woche, Provision u. Speisen. Offert. unt. B. 500 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim

Baden-Baden Haus Volz, Schloßstraße 11.

Alten, ruhig, Haus, mit herrlich. Fernsicht; idone Zimm. u. 1.50 an, mit vorzügl. Pension 5—7 A. Nähe Bäder, Kurhaus, Wald. Schöner Speiseaal, elektr. Licht, Bad, Gart.

Perfekte Büglerin

nützlich im Waschen, empfiehlt sich für ganze oder halbe Tage. Offerten mit. Nr. 316388 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kunden für kostlose

Rouillwürfel Ochsen 2 Bfg. Fleisch-Extrakt 1/2 Bfg. 55 Bfg. Rd. 1 M., sowie Mohr-Margarine Bfg. 67 Bfg. gefucht. Fr. Pozzi, Vestingstr. 54, Sth. II.

Blumenkübel, Waldzüber, Kübel

jeder Größe empfiehl. Küferei und Stüberei Georg Dörner Bürgerstr. 13. Reparaturen schnell u. billig. 316222

Hebamme Frau Bouquet

1, rue du Commerce, Genf nimmt zu jeder Zeit Wochenerinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschwiegene Behandlung. Diskrete Entbindung. 31622a

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Reit-ten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlr. dergleichen. Ich kaufe das grösste Geschäft mehr wie jede Konkurrenz. Geht. Offerten erbeten. 6470

Heirat

Suche für kath. Witwe, besch. Dienst-mädchen, mit 7000 M. Vermögen paß. Partie. 316408

Einheirat

in hohem rentierendes Engros-Geschäft. Briefe m. Beschreibung d. Lebenslaufs u. Photographie unt. Chiffre A. D. W. 1857 postlagernd Reutenbach a. Kocher. 316301

Zigarren-Spezialhaus

Leistungs-fähiges. Erhöht unter günstigen Bedingungen hier und auswärts Filialen ein. Offerten unter Nr. 316165 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herrschaffts-haus oder Villa

zu kaufen, möglichst in gesunder Gegend. Genaue Offerten sind unter Nr. 316414 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Adjutanten-Pferd

groß, für mittleres Gewicht, Temperament, fräftige Beine, gesund und ausdauernd, flüchtig, guter Springer, gutes Aussehen, Alter und Race gleichgültig, wenn mögl. Rappe. Offerten mit Preis-angabe unter Nr. 3289a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gelegenheitskauf!

Herren- u. Damenfahrrad, wie neu, mit Freil., gute Marke, sehr billig abzugeben; alte Räder werden in Laich genommen. 316395 Amalienstraße 49, Zigarrenladen.

Wegen Platzmangel

billig zu verkaufen: 1 Britische Nähmaschine I. Sand- u. Tieraug eingeregelt, für Schreiner sowie f. jed. and. Geschäft geeignet, noch neu; 1 Schaufelmaschine, 2,12x0,83 Meter bei 3273a. 2.1 A. Köhner, Lichtenan. 316220

Für Pfingsten! Kostüme nach neuesten Modellen, Wäsche Neuheiten, Schuhe Ersatz für Handarbeit etc. etc. 1642a. Anton Christian DIESSL AKT.-GES. MÜNCHEN D. 24. Verlangen Sie kostenfrei durch Postkarte (Name, Stand und Adresse deutlich, erbeten) Katalog I: Herren- u. Damen-Konfektion, Schuhe etc. etc. Katalog II: Wäsche, Weiss- u. Wollwaren. Katalog III: Schmuck, Haushaltsgegenstände, Artikel für Reise u. Sport, Luxuswaren etc. etc.

Felix Löwe. Karlsruhe 25 Worderplatz 25. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Herren-Anzüge 20.- bis 50.-, Bursch.-Anzüge 16.- bis 40.-, Sport-Anzüge für Touristen und Radfahrer. Einzelne Joppen aus Luster, Loden und Waschstoffen. Elegante Hosen u. Westen. Stoff-Anzüge für Knaben 3.50 bis 25.-, Wasch-Anzüge f. Knaben 2.20 bis 12.-, Knaben-Waschblusen und Hosen 1.- bis 6.-

Engros-Geschäft zu verkaufen.

Ein seit 25 Jahren bestehendes Engros-Geschäft, welches nachweisbar guten Verdienst abwirft und mit H. Betriebskapital betrieben werden kann, ist zu verkaufen. Richtiges Kapital 40000.— ebl. 4 5000.— Näheres durch 7383 Karl Kornsand Karlsruhe i. B.

Kleiderschränke

einzigste 15, Giffoniere, polierte 38, Schreibröhre, elegante 35, Fumeaus, grobe 30, Blüth-Dinans, elegante 35, Chaiselounges, gut gearbeitet 24, Plurarderboden, eichen 15, komplette Einrichtungen, Bilder, Spiegel, Teppiche fabelh. bill. 316392 Wöbels-Werner, Schloß-bian 13, Eingangs Berl. Friedrichstr.

Wannberg-Harmonium

wenig gespielt, ist zu verkaufen. 330? sagt unter Nr. 7431 die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Nähmaschine

Singer-Schulmacherschiff, gut erb., ist für 40 A m. Ver. zu verk. Wuppertalstr. 88, p. 1637

Strickmaschine

ist Acrombeinb. bill. abzugeb. Softenstr. 56, Sth. III. Auf. 3. St.

Tennisschläger

ist billig zu verkaufen. 316392 Blumenstraße 5, II. Stod.

Brennholz-Verkauf.

Trockenes Anfeuerholz v. Cad 80 Bfg., bei Cad frei ins Haus. Kronenstr. Nr. 9, in der Schreinerstr. 316361.3.1

Junge Zwergspiber

weib, kleinste Klasse, bill. zu verk. 3 ertragen Humboldtstraße 17, im Laden. 316393.3.1

Boxer

gelb, 2 Jahre alt, modisch und neu, schönes Tier, in gute Hände abzugeben. Zu erfragen Schuberstr. 22, partieret. 316220

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Schwester

Babette Eilber

nach langem, schwerem Leiden Dienstag nacht 12 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen. B16384

Die tieftrauernden Schwestern. Karlsruhe, den 30. April 1913.

Die Beerdigung findet Freitag mittag 1/1 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Marienstrasse 3. Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Spezial-Abteilung für Trauer!

Denkbar größte Auswahl in Trauerkleidern mit und ohne Cröpe,

Blousen, Kostümröcke, Unterröcke u. Morgenröcke, Trauerhüte u. Cröpe-Schleier.

Allerschellste Bedienung; Ablieferung prompt.

E. Neu Nachf.

Teleph. 425. Grösstes Spezialhaus am Platze. 366\*

Teleph. 425. Grösstes Spezialhaus am Platze. 366\*

Trauerbriefe, Danklagungskarten.

— den rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

# Residenz-Theater

Waldstraße 30.

Ununterbrochen Vorstellungen  
von nachmittags 3 bis abends 11 Uhr.

Das malerische Ceylon. Naturaufnahme.  
Hundfreundin. Humoreske.

## Königin Luise

Historisch-vaterländisches Gemälde in 3 Abteilungen.

3. Abteilung:

### Die Königin der Schmerzen.

Als Einlage:

Pathe Journal, Aktuell.  
Der Vogelfreund. Naturaufnahme.

## Mensch und Raubtier.

Jagden mit dem Lasso  
in Afrika.

7450

Ausflug an Bord eines Fischdampfers. Aktuell.  
Das Feuerwasser. Drama.

**Herzliche Bitte!**  
Welch eheliches Ehepaar nimmt ein gesund, neugeb. Knaben ohne gegenfeit. Vergüt., von guter Verh. an Kindesstatt an. Adr. zu erfr. unt. B16415 in der Exp. d. „Bad. Presse“.

### Enlaufen

ein Schäferhund (Collie) am Montag. Nachricht erbittet B16423  
H. Volke, Wartenstraße 1a.

**Verloren** Montag abend ein Portemonnaie mit 10 Mk. Inhalt, 2 Schlüssel, ein Kettenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben. B16386  
Verrenstraße 14, 3. St. St.

**Herrn od. Damen**  
zum Verkauf von Näh- u. Kräftigungsmitteln gel. gea. hohe Prob. B16407.2.1 Bernhardtstr. 9, V.

**Aus den Nachbarländern.**  
= Strassburg i. El., 30. April. Prinz Joachim von Preußen trifft von seiner Italienreise heute nacht wieder hier ein, um seine Studien an der hiesigen Universität in diesem Sommersemester fortzusetzen.

= Saarbrücken, 30. April. (Tel.) Auf der Bahnstrecke Saarbrücken-Rebach geriet ein mit sechs Arbeitern besetztes Automobil in voller Fahrt auf den frisch geschotterten Bahndamm und überschlug sich. Die Insassen wurden herausgeschleudert, das Automobil wurde völlig zertrümmert. Ein Fahrgast war sofort tot, zwei andere wurden lebensgefährlich und die übrigen schwer verletzt.

### Von der Luftschiffahrt.

In Karlsruhe, 30. April. Die Flugmaschine des Aviatikers Gilbert war bei seinem Fluge von Paris nach Spanien, über den wir berichtet, mit einem magnetischen Zündapparat des Fabrikates der bekannten Firma Unterberg & Helmke, versehen. Der Flug ist um so bemerkenswerter, als Gilbert damit drei Refordestufen und zwar den Dauerreford im Ueberlandflug, den Distanzreford ohne Flugunterbrechung und den Reford.

in Paris, 29. April. (Tel.) Die bemerkenswerteste Leistung in dem Wettbewerb um den Bommer-Pokal vollführte Segin, der von Marseille nach Kopenhagen fliegen wollte. Er startete um 5 Uhr in Marseille. Nach einer Zwischenlandung in Dijon traf er um 2 Uhr 30 Min. in Mourmelon in der Nähe von Paris ein, wo er um 3 Uhr wieder aufstieg. Da sein Motor nicht funktionierte, mußte er bei Braine l'Alleud niedergehen, um seinen Apparat zu reparieren. Er stieg wieder auf und beendete um 6 Uhr 59 Min. seinen Flug in Belaine nördlich von Namur in Belgien.

= Lyon, 30. April. (Tel.) Der Flieger Bedrines ist heute früh 4.37 Uhr zum Flug nach Edinburgh aufgestiegen.

### Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 30. April 1913.

Ueber Westschottland ist eine neue Depression erschienen, die einen Ausläufer über den Kanal hinweg bis nach Südfrankreich hin entsandt hat. Der Kern des hohen Druckes lagert noch im Nordosten. Trotz dieser für Gewitterbildung sehr günstigen Luftdruckverteilung war das Wetter am Morgen in ganz Deutschland wolkenlos und sehr warm. Der erwähnte Ausläufer wird sich wohl bald geltend machen, es sind deshalb vielfach Gewitter zu erwarten.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barometer mm	Thermometer in C.	Abolut. Deutsch. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
29. Nacht 9 <sup>u.</sup>	749.4	17.9	9.8	64	still	wolkenlos
30. Morg. 7 <sup>u.</sup>	749.9	15.7	9.8	74	OSO	wolkenlos
30. Mitt. 2 <sup>u.</sup>	747.4	25.3	7.3	81	O	heiter

Höchste Temperatur am 29. April 25,8 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,7 Grad.  
Niederschlagsmenge am 30. April, 7,26 Uhr, 0,0 Millimeter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. April früh:  
Lugano wolkenlos 15 Grad, Biarritz bedeckt 12 Grad, Triest wolkenlos 20 Grad, Florenz wolkenlos 15 Grad, Rom wolkenlos 14 Grad, Brindisi wolkenlos 16 Grad.

# Millionen

werden alljährlich für Schuhe  
ausgegeben die teurer, weniger  
gut und minder elegant sind  
als die Schuhe der Marke

# Salvator

Jeder Versuch ist ein Beweis

Alleinverkauf:  
**SCHUH-HAUS**

## H. Landauer,

Telephon 1588.

Kaiserstrasse 183.

**Zwei Kinematographen-Theater**  
mit je über 400 Sitzplätzen, in einer Stadt Badens (ca. 130000 Einwohner) wegen Uebernahme eines Groß-Betriebes sofort zu verkaufen.  
Offerten unter Angabe des verfügbaren Kapitals unter Nr. B16421 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Eine neue, nahezu betriebsfertige, für mindestens 1 1/2 Millionen Kilo Jahresproduktion eingerichtete  
**Eisengießerei**  
in Ueberlingen am Bodensee  
mit circa 1 ha umfassendem Gelände und 1600 qm bebauter Fläche, mit außerordentlich bedeutenden laufenden Aufträgen, ist freihändig aus dem Konkurs (nicht wegen Uebernahme) zu verkaufen. Für Kapitalisten beste Gelegenheit zum Erwerb oder als stille oder tätige Teilhaber beizutreten.  
Versteigerungstermin ist bestimmt auf  
Mittwoch, den 14. Mai 1913, nachmittags 3 1/2 Uhr, in das Rathaus in Ueberlingen. Näheres durch den Konkursverwalter, Rechtskonsulent **Johann Nist** in Ueberlingen a. S.

**Bad. Rote + Geld-Lotterie**  
Ziehung sicher 4. Juni.  
33286 Gew. u. 1 Präm. bar od. Abz.  
**37 000 Mk.**  
Mögl. Höchstgew.  
**15 000 Mk.**  
Haupttreffer bar Geld  
**10 000 Mk.**  
**27 000 Mk.**  
3327 Gew. u. 1 Präm. bar Geld  
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 20 Pfg., empfiehlt Loti-Unternehmer

**J. Stürmer**  
Strassburg i. E., Langestr. 107.  
Filiale: Kehl a. Rh., Hauptstr. 47  
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebestrasse 11/15,  
Gebr. Gühringer, Kaiserstr. 60, Woerner & Weh, le, Erbrprinzenstr., 29. 3.68a

**Hohe Preise**  
für getragene  
**Serren- und Damenkleider,**  
Schuhe, Stiefel u. s. w. zahl u. bittet um Offerten 6835\*  
Weintraub, Kronenstr. 52.

**Altertümer** nicht zu kaufen.  
H. Rämle, Markgrafenstr. 22/23

**Zigarrengeschäft zu verkaufen**  
in der verkehrsreichsten Fremdenstadt am Bodensee in erster Geschäftslage gute  
**Ergebnis**  
umfangreich, sehr preiswert, Nichtfachmann wird bereitw. angelehrt. Miete günstig, Wohnung im Hause, Geschäft einfl. Warenlager und schöner Einrichtung nur 21.5000.-. Umsatz wird buchmäßig nachgewiesen und noch bedeutend steigend. Offerten unter Nr. 3256a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Herrschafts-Coupé**  
Anschaffungswert 3000 Mk., für 550 Mk. zu verkaufen.

**1 Pferd**  
schwarzbraune Stute, sehr preiswert abzugeben.  
**A. Robwog, Durlach**  
Dauptstraße 29.

Stompl. schön pol. Betten 35 bis 45 Mk., Schreibtisch m. Aufsatz 22 Mk., Stommode von 15 Mk. an, Nachttischchen 4 u. 6 Mk., Obal- u. andere Tische, Sofa, Schränke, Holzwaagen, etc. ganz billig abzugeben. **Ernst-Wilhelmstraße 18, 18.**

**Hausverkauf.**  
In Ettlingen ist ein schönes, neuerbautes, villenartiges Wohnhaus in schönster sonniger und staubfreier Lage, mit großem Vor- und Hintergarten sofort preiswert zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B16083 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Pferd,**  
für alle Zwecke geeignet, wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Näheres Karlsruhe - Rintheim, Hauptstraße 54. 7453

**Stellen-Angebote:**  
**Arzt-Ge such.**  
Gottmadingen (Amt Konstantz). In dem bedeutenden Industrieort Gottmadingen im badischen Oberland ist die freigeborene Arztstelle auf 1. Juli 1913 neu zu besetzen. Figum einschichtig freier Wohnung ca. 4000 Mk.  
Offerten an das **Bürgermeisteramt.** 3288a

**Jung. Anwaltsgehilfe**  
auf Karlsruher Anwaltsbureau per 1. oder 15. Mai gesucht.  
Offerten mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 7344 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Schreib-Arbeiten?**  
Schöne Schrift Bedingung, Damenschicht wird bevorzugt. Offerten erbeten unter Nr. 3264a an die Expedition der „Badischen Presse“.

**Maschinenschreiberin**  
perfekt auf System Continental, bekannt mit einfacher Buchführung, schnell und sicher im Rechnen, auf das Büro meines Manufakturwaren- und Konfektionsgeschäftes zum Eintritt für 1. Juli oder 1. Aug. gesucht.  
**Samu l Hauser**  
in Rust, Baden. 3267a

**Herr oder Dame**  
jeden Standes können sich täglich bis zu 20 Mk. Verdienst erwerben. Besuch erbeten Donnerstag 1. Mai, vormittags 11-12 Uhr. 3265a  
**Rüppertstr. 29a, 4. Stad., bei Wüst.**

**Ein junges Mädchen**  
welches mit Reagieren von Briefschaften, Kopieren etc. vertraut ist, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten an  
**Mützenweg, Seminarstr. 5.**  
Ein Nähmaschinen- u. Fahrradmechaniker,  
welcher selbständig arbeiten kann, wird er hohem Lohn sof. gesucht.  
Offerten mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 5136a an die Expedition der „Badischen Presse“.

**2 Verkäufer**  
oder Verkäuferinnen für Teint-hallen gesucht. Zu erfragen bei  
**Karl Finkelstein,**  
Schützenstraße 59.  
**Arätiger, zuverlässiger Arbeiter als Feuermann**  
7426  
3225a.2.2  
gesucht.  
**Gaswerk Malsch,**  
Amt Ettlingen.  
**Züchtige** 7449  
**Installations-Monteurs**  
sofort gesucht.  
**Georg Hanstein.**  
Elektr. Installationsbüro.

Größeres Elektrizitätsunternehmen in Baden sucht mehrere  
**jüngere Techniker**  
zur Anfertigung von Plänen für die Hochspannungs-Fernleitungen u. Leitungsanlagen aller Art, sowie

**jüngere Elektro-Ingenieure**  
zur Bearbeitung von kleineren Projekten und Bestellungen. Angebote unter Beifügung des Lebenslaufes, Zeugnisabschriften mit Angabe der Gehaltsanprüche und des Eintrittstermines sind unter Nr. 3266a an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten. 2.1

Für den Platz Karlsruhe suchen wir eine solvante, bei Detailkisten und Fabriken durch langjährige Tätigkeit eingeführte  
**Vertretung.**  
Es wollen sich nur Bewerber melden, welche den genannten Anforderungen entsprechen. 3228a.2.2  
**Papierverarbeitungs-werk Bruchsal,**  
**Hettmannsperger & Löchner.**

**Vertreter**  
werden gesucht von französischer Wein-Großhandlung (Weingutsbesitzer) in Strassburg etabliert, zum Verkauf an Privat-Kundschaft. 3276a  
Gest. Offerten, sub D. 1957 an **Haasen-stein & Vogler, A.-G. Strassburg i. E.** erbeten.

**Handwerkern und Arbeitern**  
höchstlohnender Nebenverdienst.  
Vollständig und redigebant, bietet sich durch Uebernahme der Vertretung einer groß. Versicherungs-Gesellschaft, d. alle Branchen betreibt.  
Bei Beweis von Lust und Fähigkeit dauernd feste Anstellung und hohes Einkommen garantiert. Deren, welche für Versicherung Interesse haben, erhalten weitere Auskünfte und Anleitung.  
Offerten unter Nr. B16008 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Per sofort oder später wird für Korrespondenz, Schreibmaschine Stöwer und doppelte Buchführung ein  
**gesehtes tüchtiges Fräulein**  
in dauernde Stellung auf hiesiges Büro gesucht. Solches, das in der Holz-, Glas- und Metallbranche tätig war, erhält den Vorzug. Angebote mit lückenloser Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Beifügung der Zeugnisse, Photographie und Gehaltsanprüche, beliebe man unter Nr. 7334 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzusenden. 2.2

Für Kurz-, Weiß-, Woll- u. Manufakturwaren  
suche per 1. Juni mehrere  
**tüchtige Verkäuferinnen,**  
welche perfekt Buchschrift schreiben können und auch im Dekorieren der Schaufenster etwas bewandert sind. Offerten erbitte mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsanprüchen.  
**Kaufhaus J. Boos,**  
Bislingen, Salzbadweg.

**2 Verkäufer**  
oder Verkäuferinnen für Teint-hallen gesucht. Zu erfragen bei  
**Karl Finkelstein,**  
Schützenstraße 59.

**Feuermann**  
7426  
3225a.2.2  
gesucht.  
**Gaswerk Malsch,**  
Amt Ettlingen.  
**Züchtige** 7449  
**Installations-Monteurs**  
sofort gesucht.  
**Georg Hanstein.**  
Elektr. Installationsbüro.

**Ein geprüfter**  
**Maßeur u. Masseuse**  
8651a\*  
Telephon Nr. 49  
gelernt, Badmeister für ein Soolebad per sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 3290 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Jüngerer Hausburche**  
mit guten Zeugnissen sofort gesucht  
**M. Weiß, Chem. Rajdankstr.,**  
Blumenstr. 17. B1634.  
**Braver Bursche**  
(Radfahrer) gesucht. Eintritt am 5. Mai. B16360  
**Wasserdampfer Nagel, Balbrunn.** 43  
Für ein herrschaftlich. Landhaus in Thüringen wird zu Mitte Mai ein tücht. Hausmädchen gesucht. Näheres bei Frau **O. Bartling,** Kriegerstraße 51. B16406

# Nigrin

Dr. Johannes B. Ditschmann

Der Wollwurm  
färbt nicht ab und knistert nicht  
Selbst in der Wäsche

Eine durch den Austritt eines unserer Vertreter frei werdende

## Hauptagentur

unserer Bank für Karlsruhe mit weitestgehendem Inkassobestand ist zu vergeben. Reflektiert wird auf einen gewandten, kassationsfähigen Herrn mit Bescheinigung zu den guten Krediten, der sich den weiteren Ausbau des vorhandenen Geschäfts persönlich angelegen sein lassen will. Meldungen erbitten wir direkt.

3186a.21

### Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter),  
Versicherungsstand . . . . . 1 Milliarde 78 Millionen M.  
Bankvermögen über . . . . . 400 Millionen M.

## Villa zu vermieten od. zu verkaufen.

In Ettlingen schöne Villa, 7 Zimmer, Mansarden, Gas und elektr. Licht, herrschaftlich eingerichtet, großen Garten, sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen.

Näheres Exped. d. "Bad. Presse".

## Herrschaftswohnung

von 7 Zimmern (sehr groß), vis-à-vis dem Museumsgraben in Rastatt, Bahnhofstraße 4, sofort oder später sehr preiswert zu vermieten.

Ebenfalls: **3 Zimmerwohnung** per 1. Juli

Näheres vormittags bei Herrn Kubn, 4. Stod. 7012.6.5

Virtstraße 7, part., gut möbliert. Wohn- u. Schlafz. sofort zu vermieten. 316130.2.2

Virtstraße 32, 2. St., in einem schön möbl. Zimmer mit guter Ventilation sofort zu vermieten. 316310.2.2

Kaiserstraße 31, IV., ist ein schönes gut möbl. Zimmer mit guter Ventilation zu vermieten. 313823. Näheres daselbst.

Kaiserstr. 34, 2. Treppen, gut möbl. Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, in ruhiger, saubere, billig zu vermieten. 316368

Kaiserstr. 56, 3. Stod., sind sofort 2 gut möblierte Zimmer, mit und ohne Ventilation, zu verm. 316422

Kaiserstraße 64, 1. Treppen hoch, ist ein gut möbl. nach der Straße gehendes Zimmer sofort zu vermieten. 316347

## Lücht., solider Pferdeshccht,

möglichst militärfrei, gebierter Artillerist od. Kavallerist bevorzugt, welcher auch die Wartung von 3 Stück Rindvieh mit übernimmt, bei hohem Lohn gesucht.

**Joh. Hertweck,**  
Weingroßhandlung,  
Rastatt. 3287a

## Besseres j. Mädchen,

gelehrte begerat. Köchin, geschickte Schneiderin, sucht Stellung i. Küche u. Haus, bei beider. Auspr. Bedienung: gute Behandlung u. etwas freigeit. Offerten u. Nr. 7447 an die Exped. der "Bad. Presse".

## Nach Frankreich

suche ich wohlvermögende Mädchen i. privat. sol. Häuser.

Frau Maria Hoffstadt, Stuttgart, Filialstr. 3, 312693

Nach Frankreich, geberb. m. d. G. u. in d. F. für Frankreich, (Gest. 1883)

Auf 1. Mai teinliche Monatsfrau gesucht für eine Stunde nachm. von 1-2 Uhr. 316118

Körnerstr. 26, 3. St., II.

Eine j. m. m. morgens jüngere Frau gesucht, Geschäftsräume zu reinigen. 316392

Blumenstraße 2, 1. St.

## Schlösser-Lehrling.

Brav. Junge, welcher die Schlosserei erlernen will, kann Anfangs Praktizieren. Kost u. Wohnung beim Meister. Näheres bei **M. Eberhard, Maschinenr.** 28. 316399

## Mädchen.

Kochen nicht erforderlich. 7430

Frau von Wiese, Durlach, Blumenstraße 3.

## Näheres j. Mädchen,

in Küche u. Haus, bei beider. Auspr. Bedienung: gute Behandlung u. etwas freigeit. Offerten u. Nr. 7447 an die Exped. der "Bad. Presse".

## Köchin,

welche in der feinen Küche gründlich erfahren ist, bei guter Behandlung gesucht. Lohn 50 bis 60 M. monatlich. Alter nicht über 35 Jahre. Nur solche mit den besten Empfehlungen wollen sich melden. Photographie u. Zeugnisabschriften ermunternd.

3270a  
**Hotel Post, Badnaua** (Bürttg.)

## Vermietungen.

**Linde in Eggenstein**  
gutgehende, kleinere Wirtschaft, sofort zu vermieten. Näb. 4786

**Mühlburger Brauerei in Karlsruhe**  
vorm. Freiherl. von Seidenst. Brauerei.

## Zu vermieten

Im Zentrum Vorzeims haben wir in Nähe ein gut bura. **Restaurant** auf 1. Juli, eventuell auch früher zu vermieten. 3104.4.4

Offerten erbeten an **Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5761\*

Näb. beim Eigentümer daselbst.

## Mühlburg, Ruitstraße 27, ist eine

schöne 2 Zimmerwohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 316413

## 4 Zimmerwohnung, schön und geräumig,

sofort oder später billig zu vermieten. 7099

**Sardisstraße 27.**

## Stadtteil Mühlburg in ruhigem

Saule 3 Zimmer-Wohnung mit Glasabschluss, Gas u. Gartenanteil per 1. Juli oder 1. August zu verm. 25 M. monatl. Zu erfragen unt. 316025 in der Exp. d. "Bad. Presse".

## Hirschstraße 43

ist eine hübsche Katerwohnung b. 3-4 Zimmern, Küche, Veranda etc., an eine H. Fam. sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im H. Stod. 7194

## Eleg. möbl. Wohnung (Villa),

4-5 Zimmer, Bad, elektr. Licht, ist verhältnismäßig sehr preiswert zu vermieten. Näheres Kriegerstr. 112. 315695.3.3

## 3 Zimmerwohnungen

Oswenweinstr. 30 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod links od. Sophienstr. 56, III. 6669\*

## Bahn- und Schlafzimmer,

sehr schön möbliert, ohne vis-à-vis. Nähe Dragoner-Kaserne, mit Dipl. Schreibst. und Vordachstran. sofort billig zu vermieten. 315900

2.2 Kaiser-Allee 35, 3. Stod.

## 3 Zimmerwohnung mit Balkon

im 2. Stod per sofort zu vermieten. 316388

Zu erfr. Oswenweinstr. 37, II. I.

## schöne Manfarden-Wohnung,

3 Zimmer u. Zub. in freier Lage der Südstr. per 1. Juli od. später an ruh. Heimefamilie zu vermieten. Zu erfragen unt. 316229 in der Exp. der "Bad. Presse". 2.2

## Rochfräulein

kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei 7442

## Monatsmädchen

mögl. auf sofort gesucht 316346

Dübichstr. 26, 3. St.

## Zu vermieten

Im Zentrum Vorzeims haben wir in Nähe ein gut bura. **Restaurant** auf 1. Juli, eventuell auch früher zu vermieten. 3104.4.4

Offerten erbeten an **Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Karl-Friedrichstraße 4

ist ein 4. Stod eine kleine Wohnung u. 2 Zimmern, Küche u. Zubehö. für eine od. zwei Personen billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden das. 6947.4.3

## schönes, freundl. möbliertes

Zimmer vermieter. Anzusehen zwischen 10-11 Uhr u. von 6 Uhr ab 315641

Karlsru. 76, III. St., ISt.

## Braves Mädchen,

per 1. Mai, das etwas Kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht: Markgrafstr. 32, II.

## Maschinen-Näherin,

gelbe, u. sofortigen Eintritt gesucht. 7461

**Otto Fischer,**  
Kaiserstraße 130,  
Betten- u. Wäsche-Aus-  
stattungs-Geschäft.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Südl. solid. Mädchen,

das feiner bürgerl. Küche selbständig vorziehen kann, die Handarbeiten übernimmt und Empfehlungen aus guten Häusern hat, auf 15. Mai od. früher, ev. 1. Juni zu 2 Personen gesucht.

Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer, Soffitzstraße 8, III. 316406

## Kostümbüchlerinnen

sofort gesucht. 316339

M. Weiss, Chem. Waschanstalt,  
Blumenstraße 17.

## In Gengenbach

ist Haus Friedrichstr. 19, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 316062

5759\* Veilchenstr. 7, Karlsruhe.

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Braves Mädchen,

per 1. Mai, das etwas Kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht: Markgrafstr. 32, II.

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Südl. solid. Mädchen,

das feiner bürgerl. Küche selbständig vorziehen kann, die Handarbeiten übernimmt und Empfehlungen aus guten Häusern hat, auf 15. Mai od. früher, ev. 1. Juni zu 2 Personen gesucht.

Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer, Soffitzstraße 8, III. 316406

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Braves Mädchen,

per 1. Mai, das etwas Kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht: Markgrafstr. 32, II.

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Südl. solid. Mädchen,

das feiner bürgerl. Küche selbständig vorziehen kann, die Handarbeiten übernimmt und Empfehlungen aus guten Häusern hat, auf 15. Mai od. früher, ev. 1. Juni zu 2 Personen gesucht.

Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer, Soffitzstraße 8, III. 316406

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Braves Mädchen,

per 1. Mai, das etwas Kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht: Markgrafstr. 32, II.

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Südl. solid. Mädchen,

das feiner bürgerl. Küche selbständig vorziehen kann, die Handarbeiten übernimmt und Empfehlungen aus guten Häusern hat, auf 15. Mai od. früher, ev. 1. Juni zu 2 Personen gesucht.

Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer, Soffitzstraße 8, III. 316406

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Braves Mädchen,

per 1. Mai, das etwas Kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht: Markgrafstr. 32, II.

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Südl. solid. Mädchen,

das feiner bürgerl. Küche selbständig vorziehen kann, die Handarbeiten übernimmt und Empfehlungen aus guten Häusern hat, auf 15. Mai od. früher, ev. 1. Juni zu 2 Personen gesucht.

Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer, Soffitzstraße 8, III. 316406

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Braves Mädchen,

per 1. Mai, das etwas Kochen kann, mit guten Zeugnissen gesucht: Markgrafstr. 32, II.

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Südl. solid. Mädchen,

das feiner bürgerl. Küche selbständig vorziehen kann, die Handarbeiten übernimmt und Empfehlungen aus guten Häusern hat, auf 15. Mai od. früher, ev. 1. Juni zu 2 Personen gesucht.

Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer, Soffitzstraße 8, III. 316406

## Stellen-Gesuche.

**Buchhalter**  
bilanzfähig, gewissenhafter flatter Arbeiter, sucht per sofort od. spä. Stellung. Offerten unter Nr. 316089 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

**Kaufmann**  
mit allen vorzulegenden Arbeiten durchaus vertraut, sucht per sofort od. später Stellung. 12. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. 316405 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

## Wirtschaft zu vermieten.

auf 1. Juli haben wir mittlere Wirtschaft mit Stallung an tüchtige Leute, wenn möglich gelehrte Metzger zu vermieten. 3106a.2.2

**Brauerei Beckh, Vorzeim**

## Veilchenstraße 7

ist hübsche 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. 5760\*

Näb. im Hinterhaus daselbst.

## Möbliertes Zimmer

in gutem Hause (Reichstadt) an ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen u. Nr. 7446 in der Exp. der "Bad. Presse".

## Kaiserstrasse 110

zwei Zimmer, einzeln oder zusammen, nach Belieben möbliert wenn gewünscht mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 315902.2.2

Näb. Seitenbau 1 Treppe hoch.

## Kaiserstr. 128, 3. St., Stb., ist ein

möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort od. später zu verm. 316408

## Karlsruferstr. 21, 2 Treppen hoch, ist

ein gut möbliertes, großes Zimmer zu möglichem Preis zu vermieten. 316175

## Körnerstraße 15, 2. St., ist ein

gut möbliertes Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. 316193.2.2

## Kreuzstraße 20, II., Nähe Haupt-

bahnhof, ist ein schön möbl. Wohn- u. Schlafz. mit sep. Eingang, sehr billig zu vermieten. 316376

## Kriegstraße 159, 3. Stod., ist ein

hübsch möbliertes, Balkon-Zimmer zu vermieten. 315925.5.2

## Kronenstr. 12/14, 3 Treppen, ist ein

schönes, fein möbl., gefurtes, 2-fenst. feinstes Zimmer sofort billig zu vermieten. 316133.2.2

## Kommstraße 3, 1 Treppe, ist auf

sofort sein möbl. Zimmer zu vermieten. 315927

## Kommstraße 5, 3. St., kleines hübsch

möbliertes Zimmer an anständiges Fräulein per sof. zu verm. 316380

## Königsstraße 30, I. St., ein hübsch

möbl. Zimmer in beh. Saube zu vermieten. 316000

## Königsstraße 72, part., ist gut möbl.

Zimmer sofort billig zu vermieten. 316108.2.2

## Königsstr. 72, 1 Treppe hoch, ohne

Vis-à-vis, ist ein gut möbliertes Zimmer von kinderlosem Ehepaar an solichen Herrn sofort oder später zu vermieten. 316092.2.2

## Markgrafstr. 26, 1 Treppe, neben

Hotel Geist, elegant möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, per 1. Mai zu vermieten. 316272

## Markgrafenstr. 8/11, rechts, ist schön

möbl. Zimmer auf 1. Mai oder später zu vermieten. 316357

## Mitterstraße 36, ist im 3. Stod ein

möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu vermieten. Näheres portiere. 316386

## Mühlburgerstr. 9, 4. Stod, links, ist

ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 316083.2.2

## Schönenstr. 24, 2. St., ist ein geräumig,

gut möbliertes 2-fenst. Zimmer zu vermieten. 316142

## Sofienstraße 41, 2 Trepp., nächst

der Leopoldstr., ist gut möbliertes Zimmer mit Ventilation sofort zu vermieten. 315856

## Sofienstraße 80, III., ist ein

schön möbl. Zimmer mit Schreibst. und guter Ventilation auf 1. Mai zu vermieten. 315948

## Steinstraße 5, 3. Stod, nahe des

Hauptbahnh., ist gut möbl. Zimmer in ruh. Saube sofort oder später billig zu vermieten. 316401

## Strohstraße 22, 3 Treppen, ist ein

großes, schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 315930.3.2

## Jähringerstraße 41a, II. St., ist

möbliertes Zimmer zu vermieten. 316347

## Jähringerstr. 46, 3. Stod., ist ein

freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. 316208.2.2

## Jähringerstr. 63, S. III., rechts,

ist gut möbl. Zimmer ev. 2 mit Aussicht in Garten od. Stadterhebung nächst d. Marktplatz, auf 1. Mai zu verm. 315987



# Pfingsten!

Elegante fertige ::

# Herren-Anzüge

in allen modernen Farben und Façons in allen Grössen  
auch für korpulente und besonders schlanke Herren  
in allen Preislagen von Mk. 19.75 bis Mk. 95.—

Besonders beliebt und sehr preiswert  
unsere 3 Spezial-Artikel moderne Herren-Sacco-Anzüge  
neu sortiert

„Berlin“

„Dresden“

„München“

aparte neueste Dessins, in ein- und zweireihigen Formen

„Berlin“

M 39.—

„Dresden“

M 45.—

„München“

M 49.50

# Spiegel & Wels.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesig. Platze ein

## Atelier für feine Damen-Garderobe

errichtet habe. Nach langjähriger Tätigkeit als Directrice in erstkl. Geschäften in Hannover und Frankfurt a. M. kann ich den verhöflichsten Anforderungen gerecht werden und bitte, mein junges Unternehmen bei Bedarf zu berücksichtigen. Für pünktliche und sorgfältige Ausführung werde besorgt sein. 7434

Frau J. Rehn  
Kaiserstraße 48, Schuhhaus Jos. Ettlinger.

## Städt. Seefischmarkt.

Hauptmarkt: In der Fischmarkthalle hinter dem städtischen Bierord- bad am Freitag vormittag von 8—11 Uhr.

Filialmärkte: Durch den Verkäufer Zippf.

Reißbühl: In dem Hof des Eichamtes, Sophien- straße 96/98, am Freitag vormittag von 8—11 Uhr.

Dillstadt: In der Georg-Friedrichstraße am Freitag vormittag von 8—11 Uhr.

Karlsruhe, den 30. April 1913. 7432

## Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

### Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstücke: Gemarkung Karlsruhe Lsg.-Nr. 4608: 9 a 06 qm Bauplatz und Straßengrund an der Hort- und Sofienstraße, Lsg.- Nr. 4609: 3 a 52 qm Bauplatz an der Goethestraße, Lsg.-Nr. 4609b 2 a 58 qm Bauplatz daselbst.

Schätzung: 22 600 M und 7000 M und 5200 M.

Eigentümer: Bauunternehmer Friedrich Lacroix in Karlsruhe.

Versteigerungstermin: Mittwoch, den 14. Mai 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 26. März 1913.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

## Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 2. Mai, nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar

Hardtstraße 27, 1:

2 Garnituren, sehr gut erhalten, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 3 Kanapee, 3 Chiffonniere, 1 Schrank, 2 Waschkommoden mit Mar- mor, 1 Ausziehtisch, 2 Tische oval, 2 Tische rund, 2 Tische der- selb., 1 Salontisch, schwarz, 1 Damenschreibtisch, 4 Kommoden, 1 Ma- vier, 1 Umbau, 1 Hausapotheke, 1 Nähmaschine (Singer), 1 Schuhmacher-Nähmaschine, Spiegel, Bilder und große Vorhänge, Stühle, 3 eis. Bettladen, 2 Küchenstühle, 1 Eisschrank, 1 große Leiter, 2 große Vogelkäfige, 1 Waschküche mit Feuerung, 1 Waschwanne, 1 Schneider-Bügelisen, 2 Serbe, 1 Fleischschneidma- schine, 1 Strickmaschine (Marke Sienensford), 1 Rubelstempelma- schine, 1 Elektrifizierapparat, 1 eis. Badewanne, 1 Rarmor- tisch, 1 kombi. Ladeneinrichtung für Kolonialwaren, 200 Stück große und kleine Bierflaschen mit Patentverschluss etc., 7443

Leop. Gräber, Auktionator. Tel. 2291.

### 10—20000 Mark

für großen, durch Patente vielfach geschützten Konj.-Artikel gesucht. Ueber 100% Nettouutzen. Unbe- grenzte Ausdehnungsmöglichkeit. Off. nur von Selbstref. unter Nr. 216349 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten

Wenig gebrauchtes Fahrrad, Marke „Cito“, mit Torpedofreil., billig zu verkaufen. 216375.2.1 Durlacher-Allee 17, 3. St.

### Eleg. Herren-Rad.

Freil., außerst billig abzugeben. 216387 Kronenstr. 27, 3. Stod. Geschäftsrad (Vier), sehr kurz- tettenlos, billig abzugeben. 216445 Markgrafenstr. 25, 4. St. 113.

### Ehevermittlung

streng reell, diskret. 216404

Frau M. Kübler,

Karlsruhe i. S., Verrenstr. 16, III.

Damen mit größerem Vermögen borgemerkt.

Offertenblatt „MARIAGE“ Leipzig, Grösste u. verbreitetste Zeitschrift. Probe-Nr. gratis.

Eine Wirtschaft mit Pflanzland an verkehrreicher Lage, von strebsamen Leuten zu übernehmen gesucht.

Offerten unter Nr. 216351 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

## Postisches Konservatorium

Karlsruhe Waldhornstrasse 8

Seminar für die Ausbildung von Musik- Lehrern und Lehrerinnen.

Künstlerischer Beirat:

Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Fritz Vollbach.

a) Anfangsklasse M 6.— monatl. c) Gesang.

b) Mittelklasse „ 9.— „ Anfangsklasse M 12.— monatl.

c) Oberklasse „ 12.— „ Mittelklasse „ 16.— „

d) Meisterklasse „ 15.— „ Oberklasse „ 20.— „

Im Konservatorium wird das Violinspiel gelehrt nach Violin- schule von Max Post. Eine neue, unerreicht dastehende, glänzend bewährte Lehrmethode, wodurch das Violinspiel mühelos und ohne Schwierigkeiten zu erlernen ist. 7439

Prospekte im Konservatorium. Eintritt jederzeit.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen bei

Direktor Hermann Post, Waldhornstr. 8.

Keine Dame versäume sich die z. Zt. in unserem Laden

## Kaiserstrasse 124

stattfindende Vorführung unserer

## Singer Spezial-Apparate

anzusehen, um sich zu überzeugen, welche wundervolle Hilfe und Zeitersparnis diese Apparate u. a. bei Herstellung der nachstehend aufgeführten Artikel bieten: 7428

Krausen aller Art, Kragen, Manschetten und Hand- taschen mit Litzennäherei, Volants für Unterröcke, Waschhüte, Verzierung für Kostüme, Wasch- und andere leichte Kleider, Kragen in allen möglichen Arten, Holländer-Schürzen, Zierschürzen, Schürzen für Haus- mädchen, Kinderschürzen, Damen- u. Kindergardeoben, Jabots, Fichus, Baby-Ausstattungen, Baby-Häubchen und Lätzchen, Himmelbett-Vorhänge, Kinderwagen- Decken und Kissen, Kotillon-Geschenkartikel, Fenster- Vorhänge, Bett-Ueberhänge, Nadelkissen für Toiletten- tische, Spielschürzen für Knaben, Blusen für Knaben, Tischdecken, Kommodendecken, Deckchen-Garnituren zum Unterlegen für Desserteller, Handarbeitstaschen, Gürtel mit Litzennäherei u. s. w.

## Singer Co., Nähmaschinen A.-G.

Kaiserstrasse 124.

## Ia. Hektographen = Masse

billigst zu haben in der

Expedition der „Badischen Presse“.

Auch wird die Auffüllung von Apparaten prompt u. rasch erledigt.

Preis pro kg Mk. 2.50 netto

## Vorsicht! Verlobte etc.!

Sie sollten

keine Betten kaufen

ob ganz einfache oder bessere

bevor Sie nicht Steiners

Paradiesbetten

selbst besichtigt oder illustr.

Katalog gratis verlangt haben.

Lassen Sie sich von keiner Seite, wer es

auch sei, abhalten, sich diese Ideal-Betten im

Laden — ohne Kaufzwang — wenigstens genau

zeigen und erklären zu lassen!

Südd. Niederlage:

Reformhaus L. Neubert

Karlsruhe, Kaiserstrasse 122 Ecke Kaiser-

und Waldstr.

Versand frachtfrei.

Sportwagen, zusammenleg- bar, und ein- facherliegend u. Zirkwagen billig zu verkaufen. 216389

Sachsenstraße 18, 3. St. rechts.

Serrenfahrrad gebraucht, freilauf, tadellos erhalt., sehr billig zu verkaufen. 216317

Bismarckstr. 38, part.